

OBERHAU aktuell e. V.
Verein zur Förderung der Heimatpflege
Monatlich • kostenlos
Ausgabe Oktober 2023

OBERHAU *aktuell*
KIRCHSPIEL EUDENBACH

Wie soll dat nur wigger jon?

Stadt Königswinter blamiert sich erneut

KIRMES IN EUDENBACH

16.09. - 18.09.2023

ABGESAGT!

OBERHAU *aktuell*

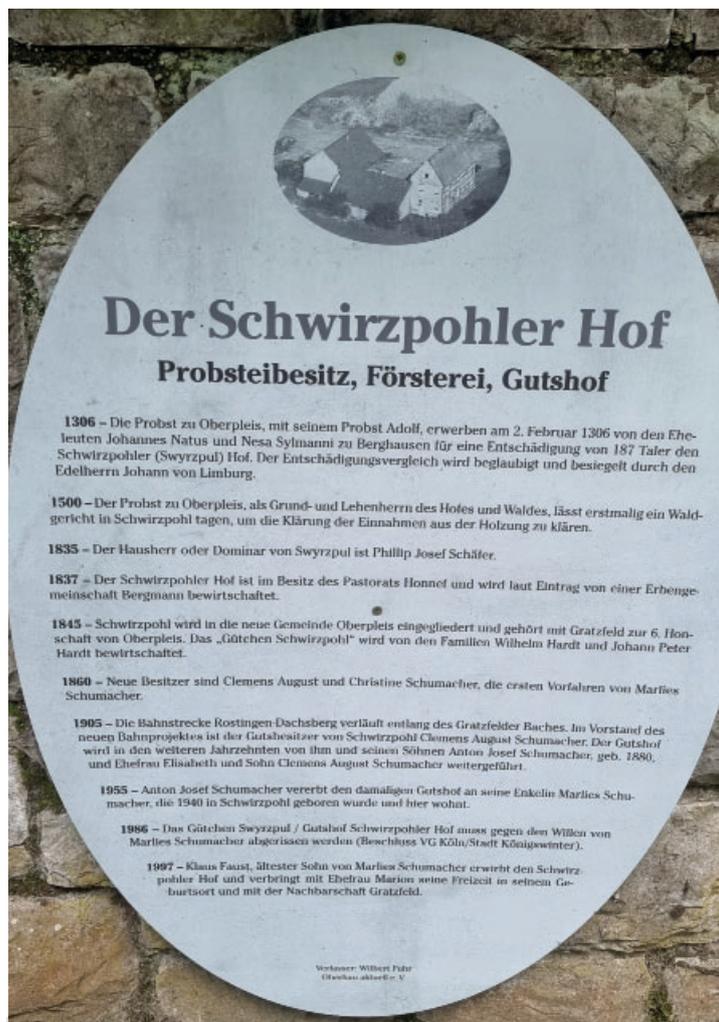


Infotafel am Schwirzpohler Hof eingeweiht

Klaus Faust organisierte Hoffest



Marlies Schumacher, Bewohnerin des Schwirzpohler Hofes (Mitte) Ihre Schwester Änni Bayer (links) sowie der Sohn von Marlies und Besitzer des Schwirzpohler Hofes Klaus Faust



Das Foto zeigt die Tafel mit Informationen zur Geschichte von Schwirzpohl

(ia) Am 26. August wurde im Eingangsbereich zum Schwirzpohler Hof eine Informationstafel mit Hinweisen zur Geschichte von Schwirzpohl offiziell vorgestellt. Hierzu hatte der Eigentümer des Hofes, Klaus Faust zu einem Hoffest eingeladen. Hier erklärte dessen Mutter, Marlies Schumacher, dass sie immer mal wieder von Spaziergängern zur Geschichte des Schwirzpohler Hofes angesprochen worden sei.

Ihr Sohn Klaus nahm dies bereits im Dezember 2020 zum Anlass, den Oberhauer Heimatforscher Wilbert Fuhr anzusprechen. Dieser erklärte sich spontan bereit, eine Zusammenstellung der Geschichte von Schwirzpohl zu erarbeiten und diese auf einer Informationstafel festzu-

halten. Diese Arbeit nahm zwei Jahre in Anspruch. Dann konnte Sonja Cochem-Bellinghausen den Entwurf der Geschichtstafel mit den entsprechenden Informationen präsentieren. Klaus Faust übernahm die Finanzierung und brachte das Schild in Eigenregie gut sichtbar für alle Passanten im Eingang zum Schwirzpohler Hof an.

Für diejenigen unserer Leserinnen und Leser, die eher seltener in Schwirzpohl vorbeikommen, nachfolgend eine kurze Wiedergabe des Inhalts der Informationstafel: Erstmals urkundliche Erwähnung fand Schwirzpohl 1306. Seinerzeit erwarb der Probst zu Oberpleis den Schwirzpohler Hof. Bis 1845 ist der Hof Eigentum des Pastorats Honnef, dann wird er der Gemeinde Oberpleis zugeordnet.



1860 erwerben August und Christine Schumacher, deren Nachfahren die heutigen Besitzer sind, den Hof. Der alte Gutshof muss 1986 aufgrund einer verwaltungsgerichtlichen Entscheidung abgerissen werden. 1997 wird Klaus Faust, Sohn von Marlies Schumacher, Eigentümer des Schwirzpohler Hofes. Er verbringt hier seine Freizeit.

Zahlreiche Besucher aus der Familie und Nachbarschaft sowie die Redaktion von OBERHAU aktuell bei der Vorstellung der Tafel.



Besuchen Sie auch
die Internetseite von
Oberhau aktuell!

www.oberhau-aktuell.de



TERMINE:

06.10. + 12.10. +20.10.+ 27.10.	Jupp's ab 19.00 Uhr	Jean Dohle Sportanlage
Di. 03.10.2023 13:30 Uhr	Wanderung Oberhauer Klänge e.V.	Pfarrheim
Di. 03.10.2023 10:00 Uhr	Elektroflugtag	Musser Heide
07.10.2023 8:00 Uhr	Morgenlob und Vogelwanderung	Pfarrkirche
Sa. 14.10.2023 19:00 Uhr	Oktoberfest	Mehrzweckhalle
Mi. 18.10.2023 14:00 Uhr	Wanderung kfd	Pfarrkirche
Fr. 20.10.2023 15:30 Uhr	Nachbetrachtung Baumpflanzaktion	Treff: Marktplatz
So. 22.10.2023 10:30 Uhr	Frühschoppen	Pfarrheim
20. - 30.10.2023	Dotzen	nähere Infos Seite 10
So. 22.10.2023 10:30 Uhr	TuS Wanderung	Treff: Marktplatz
Fr. 03.11.2023	nächste Ausgabe von OBERHAU	bis Sonntag in Ihrem Briefkasten
Sa. 04.11.2023 19:00 Uhr	Gänsechmaus	Partyscheune Gratzfeld

INHALT:

Bauernregeln für den Monat Oktober	15
Bogenschießen und Strategiespiele bringen viel Spaß	8
Bücherecke	20
Dotzen im Oberhau	12
Einladung zur Prinzenproklamation	11
Eintracht Eimer sucht Verstärkung	21
Eudenbacher Kirmes ausgefallen	4 + 5
Exponate aus der Oberhauer Sammlerscheune	13
Giftködter in Sassenberg	17
Infotafel am Schwirzpoehler Hof eingeweiht	2
Jahresfahrt der kfd Eudenbach	7
Kinderseite	9
Kirmeseröffnung um jeden Preis	19
Mitgründer der „Älteren Herren“ wurde 90	19
Neuer Name - neues Logo	27
Oberhau vor 25 Jahren	23
Oberhauer Klänge zum ersten Chorausflug	28
Schnupperfliegen der MfG Eudenbach	26
Sommerausflug OBERHAU aktuell	22 + 23
Stimmbildungsseminar der VolakMix-Damen	6
Termine Dotzen im Oberhau	12
Theatergruppe der kfd probt wieder	15
TuS Eudenbach - Fußball	10
TuS Eudenbach - Wandern	18
Volles Haus beim Familientag des TuS als Kirmesersatz	16 + 17
Wer hat an der Uhr gedeht?	23
Wilder Müll	17

IMPRESSUM – REDAKTION OBERHAU AKTUELL:

Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich keinesfalls mit der Meinung der Redaktion decken muss.

Für die Richtigkeit, einschließlich der Verletzung des Urheberrechts im Sinne des Gesetzes, der aufgegebenen Anzeigen und Texte übernimmt OBERHAU aktuell keine Gewähr. Schadensersatzansprüche für Satzfehler sind ausgeschlossen.

Zugunsten der Lesbarkeit wird in den Texten auf die Verwendung spezifischer geschlechtsbezogener Begriffe verzichtet und in der Regel die männliche Form angeführt. Gemeint sind aber grundsätzlich alle Geschlechter in gleicher Form.

Annahmeschluss:
Jeweils der 15. im Vormonat

Druck:
Bert & Jörg Rahm-Drucktechnik,
Asbach

1. Vorsitzender und Geschäftsführer:
Ingo Alda
Laubenweg 12 a, Königswinter
Telefon 0160 . 6361630
ingo.alda@oberhau-aktuell.de

2. Vorsitzende / Werbung / Anzeigen:
Stephanie Zelder
Telefon 0171 . 8330191
anzeigen@oberhau-aktuell.de

Redaktion / Text / Layout:
Sabine Schiller
Telefon 0162 . 9490632
redaktion@oberhau-aktuell.de

Logistik:
Ernst-Theo Pinnen
Telefon 02244 . 4825
logistik@oberhau-aktuell.de

Internet / Fotos:
Christian Bernhart
info@oberhau-aktuell.de

Auflage: 1.300 Stück

Volksbank Köln Bonn eG • IBAN: DE92 3806 0186 2400 6400 10

Kreissparkasse Köln • IBAN: DE64 3705 0299 0008 0130 13

Eudenbacher Kirmes ausgefallen

Stadt sagt Veranstaltung drei Tage vor Eröffnung ab

(ia) Die Beteiligten der Oberhauer Ortsvereine – erwähnt sei hier allen voran der TuS Eudenbach – freuten sich auf die Eröffnung der Eudenbacher Kirmes - eine Kirmes für Groß und Klein. So hatten für Kirmesmontag rund 60 Kindergartenkinder ihr Kommen angesagt. Doch dann kam alles ganz anders. Drei Tage vor Eröffnung der Kirmes informierte die Stadt Königswinter als Veranstalterin der Kirmes, dass angesichts der kurzfristigen und zugleich unvorhersehbaren Absagen von Schaustellerbetrieben die Stadt Königswinter in enger Abstimmung mit den örtlichen Vereinen die Entscheidung getroffen habe, die ursprünglich vom 16. bis 18. September 2023 geplante Kirmes in Eudenbach abzusagen.

Trotz des großen Engagements vor Ort sei es nicht möglich gewesen, eine ansprechende und erlebnisreiche Kirmesveranstaltung zu realisieren. Es stellt sich die Frage, wie es hierzu kommen konnte, obwohl die Stadt aufgrund erheblicher Probleme im Vorjahr hätte gewarnt sein müssen. Damals hatten die Betreiber des Kinderkarussells und des Süßwarenstandes ihre Teilnahmen kurzfristig abgesagt. Daraufhin hatten insbesondere Mitglieder des TuS Eudenbach mit viel Zeitaufwand die Versorgung der Kirmesbesucher mit Süßigkeiten sichergestellt, indem freitags noch 300 Süßigkeitenspäckchen verpackt wurden.

Um diese Schwierigkeiten in diesem Jahr zu vermeiden, fand am 30. März dieses Jahres ein gemeinsames Gespräch zwischen Vertretern der Stadt als Veranstalter, dem Oberhauer Ratsmitglied Michael Ridder und Markus Marnett statt. In dieser Runde wiesen sowohl Michael Ridder wie auch Markus Marnett auf die Notwendigkeit hin, dass die Verträge wie in früheren Jahren üblich mit den Schaustellern für alle Kirmesveranstaltungen im Königswinterer Stadtgebiet gemeinsam abgeschlossen werden sollten, damit sich die Schausteller nicht nur die Rosinen rauspicken. Dies ist jedoch unterblieben.

Stattdessen wurde im Laufe der vergangenen Wochen immer deutlicher, dass es der Stadt auch in diesem Jahr nicht gelingen würde, den Betrieb der Eudenbacher Kirmes zu gewährleisten. So meldete sich ein Schausteller am 19. Juli bei Markus Marnett mit der Frage, ob denn die Eudenbacher Kirmes in diesem Jahr überhaupt stattfinden würde. Er habe bereits zweimal bei der Stadt angerufen und nachgefragt, aber keine Antwort erhalten.

Auch die Amazonas hatten auf den Antrag, einen Waffelstand betreiben zu dürfen, bis dahin noch keine Antwort erhalten. Gleiches gilt für die Anträge des TuS Eudenbach u. a. auf Erteilung einer Schankgenehmigung für den Getränkepavillon. Auf eine entsprechende Nachfrage vom 20. Juli erhielt Marnett am 28. Juli die Auskunft, die Stadt sei noch auf der Suche nach einem Karussell. In diesem Zusammenhang hatte Michael Ridder bereits vor geraumer Zeit seine Hilfe bei der Suche nach einem passenden Kinderkarussell angeboten. Hierauf wurde jedoch von Seiten der Stadt nicht näher eingegangen.

Mitte August kam es dann zu einem Gedankenaustausch zwischen der Stadt und Vertretern der Ortsvereine. Der Ausgang der Gespräche ließ die Beteiligten positiv auf die weitere Entwicklung blicken. Deshalb wurde auch der Bitte entsprochen, trotz der bislang suboptimalen Vorbereitung das „bashing“ zurückzuhalten. Doch dann erhielt Michael Ridder die Information, dass die Stadt bei der Suche nach einem Kinderkarussell nicht fündig geworden sei.

Am 11.9. wurde Markus Marnett schließlich mit der Nachricht konfrontiert, dass neben dem Karussell und der Süßwarenstande auch noch die

Luftballonwurfbude für die Kirmes am Wochenende abgesagt hat. Damit machte es für die Verantwortlichen beim TuS Eudenbach als Betreiber des Getränkepavillons auch keinen Sinn mehr, an der Bewirtung der Kirmes festzuhalten. Dies teilte der TuS Eudenbach der Stadt mit. Die Verantwortlichen wollten damit eine Statement setzen, dass lediglich ein kleines Karussell, welches vom TuS selbst organisiert und hätte finanziert werden müssen und die Schießbude keine Kirmes für Kinder sein kann.



Die Absage nahm die Stadt zum Anlass, die Kirmes 2023 kurzfristig in Gänze abzusagen. Geschockt von dieser Nachricht war neben vielen anderen auch die Betreiberin der Imbissbude am Marktplatz, Tanja Ebersold. Sie hatte in Erwartung der Kirmes schon entsprechend größere Bestellungen aufgegeben. Sie konnte die Lieferanten in persönlichen Gesprächen dazu bewegen, die Stornierung zu akzeptieren. „Ohne Kulanz der Lieferanten hätte ich die Kosten gar nicht bezahlen können“ so Ebersold im Gespräch

mit OBERHAU aktuell. Gleiches gilt für den Betreiber des Getränkepavillon, dem TuS Eudenbach, der sämtliche Getränkebestellungen, wie auch die Reservierung des Getränkepavillons und eines Kühlwagens stornieren musste. Inwieweit der TuS hier möglicherweise auf Kosten sitzen bleibt, ist noch abzuwarten.

Auch der Betreiber der Schießbude staunte nicht schlecht, als er Donnerstag vor der Kirmes mit seinem Gespann am Eudenbacher Marktplatz ankam und erfahren musste, dass die Kirmes ausfällt. Offensichtlich hat die Stadt es nicht für nötig befunden, ihn über die Absage zu informieren, obwohl sie mit dem Inhaber der Schießbude wohl als einzigem einen Vertrag unterzeichnet habe.

Dem TuS Eudenbach gelang es dann trotz aller Widrigkeiten, auf dem Sportplatz Kirmesmontag ab 13.00 Uhr einen Familientag zu organisieren. Die Kinder konnten kostenlos auf einem kleinen, vom TuS organisierten Karussell fahren. Aufgrund des geschlossenen Vertrages eigentlich über 3 Tage, konnte sich der TuS mit Herrn Prompe aus Asbach darauf einigen, dass das Karussell wenigstens für einen Tag genommen wird. Auf dem Kunstrasenplatz wurden zwei kleine Tore und ein wenig Spielmaterial aufgestellt. Die Amazonas machten Waffeln und die TuS-Leute grillten Würstchen. Für den großen und kleinen Durst hatte das „Jupp`s“ geöffnet.

Bereits samstags nachmittags hatten die Älteren Herren der KG, wie in der Corona-Zeit (2021) die Kirmes auf der kleinen Wiese am Haus Vöth mit einem Umtrunk eröffnet. Um möglichen Fehleinschätzungen vorzubeugen, sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranstalter der Eudenbacher Kirmes die Stadt Königswinter ist. In der Vergangenheit haben die Oberhauer Ortsvereine die Stadt bei der Gestaltung immer wieder gerne unterstützt. Aber die rechtzeitige Verpflichtung der Schausteller für diese Kirmes oblag ausschließlich der Stadt und die Absage der Kirmes liegt ausschließlich in deren Verantwortung. Der

Autor dieses Bericht hat versucht, anhand von ihm vorliegenden schriftlichen Unterlagen objektiv über die Abläufe zu berichten.

Selbstverständlich hat OBERHAU aktuell auch der Stadt Gelegenheit gegeben, zu diesem Artikel Stellung zu nehmen. Dieses Angebot hat die Stadt wahrgenommen und sich zum Geschehen rund um die Eudenbacher Kirmes wie folgt geäußert:

„Die Stadt Königswinter bedauert es außerordentlich, dass es trotz des großen Engagements vor Ort und der Vorfreude im Oberhau nicht möglich wurde, eine ansprechende und erlebnisreiche Kirmesveranstaltung zu realisieren. Bei der Planung und Koordination der Kirmestermine 2023 sah sich das Gewerbeamt strukturellen und personellen Veränderungen gegenüber, die im Wesentlichen für Verzögerungen im Bewerbungsverfahren ursächlich waren. Aus diesen Erfahrungen wurden nach Auffassung der Verwaltung die erforderlichen Schlüsse gezogen, so dass für das kommende Jahr sehr viel frühzeitiger die Bewerbungsphase für die Schausteller startet. Dies dürfte auch zu einer besseren Planbarkeit vor Ort führen. Es sei angemerkt, dass in Oberpleis, Niederdollendorf, Heisterbacherrott und Oberdollendorf Kirmessen auch in diesem Jahr stattfinden konnten.“

Zu der Empfehlung, die Stadt solle mit den Schaustellern die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen im Paket vereinbaren, hieß es:

„Ein solches Vorgehen stellte sich für das Fachamt als wenig zielführend und unpraktikabel heraus. Eine verpflichtende Teilnahme an weiteren Kirmessen würde sich nach Auffassung der Verwaltung nur dann als lohnenswert für die Schausteller erweisen können, wenn Königswinter ein Kirmesangebot vorweisen könnte, das vergleichsweise attraktiver (potentielle Umsätze) sein dürfte. Zudem steht auch Königswinter mit seinen Kirmessen im Wettbewerb zu weiteren Angeboten in der Region, so dass einzelne Kirmessen zwangsläufig mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben.“

Das Angebot von Michael Ridder, die Stadt bei der Suche nach einem Karussellbetreiber zu unterstützen, wurde wie folgt kommentiert:

„Es ist korrekt, dass Hilfe in der Sache angeboten wurde und seitens des Gewerbeamtes diese Bemühungen begrüßt wurden. Dennoch sah sich die Stadtverwaltung in einem ersten Schritt dazu angehalten, die sogenannten Stammbeschicker hinsichtlich weiterer Kapazitäten zu kontaktieren.“

Meinung

Eudenbacher Kirmes ausgefallen

2022 gelang es so eben, die Kirmes in Eudenbach am Laufen zu halten, in diesem Jahr ging die Geschichte bekanntermaßen komplett den Bach runter. Es stellt sich die Frage nach dem „Warum“. Hier könnte der Eindruck entstehen, es fehle der Stadt an der notwendigen Kompetenz, die Kirmes in Eudenbach zu organisieren oder aber schlicht am Willen hierzu. Schließlich ist es der Stadt – wie sie ja selbst einräumt - in anderen Orten durchaus gelungen. Beides wäre fatal.

Doch es ist ja nicht nur die Kirmes, wo es hapert. Da wird die Mehrzweckhalle in Eudenbach ohne vorherige Kommunikation baulich so verändert, dass die von den Vereinen für Veranstaltungen teuer eingekauften Bodenbeläge nicht mehr passen und die Sitzplatzkonzepte überarbeitet werden müssen – im Zweifelsfall mit dem Ergebnis, dass weniger Besucher in die Halle gelassen werden können.

In Buchholz wird die Straße an drei Tagen für die Kirmes gesperrt – die gleiche Straße, bei der die Stadt sich äußerst schwer tut, sie für drei Stunden für den Karnevalszug freizuhalten.

Ganz zu schweigen von den kläglichen Bemühungen bei der Verlegung von Glasfaserkabel – ja, verantwortlich sind hier sicherlich auch andere, aber es ist die Stadt als Straßenbaulastträger, die dafür Sorge zu tragen hat, dass die aufgerissenen Gehwege schnellstmöglich wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.

Es bleibt die Hoffnung, dass aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt wird. Das kann aber nur funktionieren, wenn sich die Stadt mit den Beteiligten an einen Tisch setzt und anschließend das umsetzt, was besprochen wurde. Und natürlich dürfen und müssen auch kritische Fragen gestellt werden und unangenehme Wahrheiten ange-

sprochen werden.

Um auf die Kirmes zurückzukommen: Es kommt ja nicht von ungefähr, dass die Budenbesitzer andere Veranstaltungen der Eudenbacher Kirmes vorziehen. Sollte die Stadt zu der Auffassung gelangen, dass die Eudenbacher Kirmes in der bisherigen Form nicht mehr haltbar ist, so muss sie dies kommunizieren. Dann sind möglicherweise andere Konzepte gefragt. Jedenfalls muss für das kommende Jahr eine für alle Beteiligten tragbare Lösung gefunden werden, die auch und vor allem die Motivation der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer Rechnung trägt. Keinesfalls aber darf es passieren, dass Unterstützer – sei es auf vereins- oder auch privater Ebene - finanziell in Vorkasse gehen und sich dabei dem Risiko aussetzen, auf diesen Kosten sitzen zu bleiben.

Zu guter Letzt: Jeder macht Fehler und das sollte man grundsätzlich auch den Mitarbeitenden einer Kommunalverwaltung zugestehen. Aber man sollte dann zu seinen Fehlern stehen und sich im Zweifelsfall auch nicht zu schade sein, eine Entschuldigung auszusprechen. Vor allem aber sollte man – dafür sind Fehler da – aus diesen lernen.

In diesem Sinne – auf ein Neues!!!!!!

Ingo Alda
Vorsitzender

OBERHAU aktuell

Stimmbildungsseminar der VokalMix-Damen

Singen ist Ausatmen in schön

Am Freitag, dem 15. September, nahmen 13 Sängerinnen der VokalMix-Damen an einem von Irina Brochin geleiteten Stimmbildungsseminar teil.



Gemäß der Aussage „Singen ist Ausatmen in schön“ trainierten die Teilnehmerinnen im ersten Teil des Seminars das richtige Atmen. Damit lässt es sich ohne große Anstrengung singen und auch die Töne erhalten dadurch einen schöneren Klang.

Im zweiten Teil wurden zwei Lieder einstudiert und mit entsprechenden Bewegungen präsentiert.

Und im dritten Teil gab es einige Übungen zur Schonung der Stimme. Für die beiden Pausen hatten die Teilnehmerinnen ein buntes Buffet mit süßen und herzhaften Speisen zusammengestellt und bei der kleinen Stärkung wurden viele schöne Gespräche geführt.

Nach dem vierstündigen Seminar dankten alle ganz herzlich Irina Brochin für das kurzweilige und gewinnbringende Seminar und gingen mit vielen neuen Erfahrungen ins Wochenende.

Monika Lutz

Den Schöpfer loben...



in der Pfarrkirche Eudenbach

Samstag
7. Okt. 2023
8:00 Uhr

Morgenlob



anschließend

... die Schöpfung beobachten

Vogel-Wanderung

mit **Johannes Herzog**

danach
Frühstück im Pfarrheim Eudenbach

Warme regenfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Fernglas nicht vergessen



Stillegung
Heizöltank-Demontage
Innenhülle
Umrüstung auf Wassertank
Reinigung
Beschichtung
Druckprobe
Sandstrahlen
Leckschutzsystem
Sanierung der Auffangwanne
Verfüllung

Telefon:
02244 - 4108
02244 - 91 24 30
Fax:
02244 - 91 24 31

info@girnstein-tankschutz.de

DONATH
STILVOLL WOHNEN

MIT FRISCHEN FARBEN & COOLEN TAPETEN
VERÄNDERE ICH IHR ZUHAUSE GEKONNT & NACHHALTIG
EIN NEUER LACK FÜR FENSTER UND TÜREN
UND MIT DEM PERFEKTEN SICHT- & SONNENSCHUTZ
WERDEN IHRE RÄUME WIEDER LEBENSÄUME



KAY-UWE DONATH
MALERMEISTER

QUIRRENBACHER STR. 78
53639 KÖNIGSWINTER

02244 - 902195
0151 - 5243 5515

WWW.DONATH-WOHNSTIL.DE
INSTAGRAM: DONATH.WOHNSTIL

Jahresfahrt der kfd Eudenbach

Eine Tour, die Vorfreude auf die Tour 2024 weckt



Sie sind immer etwas Besonderes, die vom Vorstand sorgfältig ausgesuchten und gut organisierten Fahrten der Kath. Frauengemeinschaft.

Das diesjährige Ziel war zuerst das ADLER Modewerk in Haibach im unterfränkischen Landkreis Aschaffenburg. Nach dem dortigen Frühstück zeigten bei einer Modenschau Mannequins auf dem Laufsteg die neueste Herbstkollektion.



Charmant und gekonnt führten sie chicke und vor allem tragbare Mode für die jüngere, aber auch für die reifere Frau vor und erteten viel Applaus.

Kein Wunder, dass danach in dem großen, gut sortierten Verkaufsraum das intensive „Stöbern“ und „Anprobieren“ begann. Denn bei so viel Prêt-à-porter von „Rabe“, „Olsen“, „Frank Walder“, „Gerry Weber“, „Cecil“ und vielen mehr, (und das bei 25 und 30 Prozent Rabatt) schlug das Herz mancher Frau schneller. Und bald schon wurden viele der modebewussten kfd-Damen – bei gegenseitiger Begutachtung – fündig, sodass später im Bus eine eigene Modenschau hätte stattfinden können!

Weiter ging es nach Grossheubach bei Miltenberg zur Frischei-Nudelfabrik REPP, einem Familienbetrieb in 3. Generation. Hier zeigten die beiden Inhaberinnen den Produktionsraum zur Herstellung ihrer Nudeln. Alle nur aus besten Zutaten hergestellt wie Hartweizengrieß, Eier von Hühnern aus der eigenen Freiland- und Bodenhaltung mit Frischegarantie, natürlichen Zusatzstoffen ohne Geschmacksverstärker und absolut frei von Konservierungsstoffen. Jedes Ei wird vor Produktionsbeginn noch frisch per Hand aufgeschlagen, um perfekte Qualität zu gewährleisten. Natürlich fanden diese hochwertigen und köstlichen Nudeln bei den kfd-Köchinnen dankbare Abnehmer - für den Eigenverbrauch oder auch als Geschenk. In den nächsten Wochen oder Monaten wird es sicherlich in so mancher Oberhauer Küche Nudelgerichte in allen möglichen Variationen geben, vielleicht sogar mit Rezepten aus den drei „Oberhauer Kochbüchern“ der kfd.






WIR SPIELEN NICHT MIT IHREN TRÄUMEN. WIR MACHEN SIE wohnbar!

- » Verkauf und Vermietung von Wohnhäusern und Wohnungen
- » Immobilien-Wertermittlung
- » Mietpreisanalyse
- » Immobilien-Management-Service

0160 - 8000370

Claudia Owczarczak, MBA, Sachverständige für Immobilien-Wertermittlung
Siebengebirgsstr. 72 · 53639 Königswinter · info@immobilienwohnbar.de
Mobil: 01 60-8 00 03 70 · Fon: 0 22 44-9 02 01 88 · Fax: 0 22 44-9 02 01 89
www.immobilienwohnbar.de




Außerdem verfügt die Firma REPP über eine Osterei-Färberei mit den entsprechenden Apparaturen, deren Funktionen ebenso vorgestellt wurden. Und jede bekam ein appetitlich aussehendes, frisches rotes Osterei geschenkt.

Nach gemeinsamem Kaffeetrinken, und dem Genuss von „Donauwellen“ ging es mit Robert und Sinzig Reisen wieder Richtung Heimat.

Mit dem leckeren Abendessen in einem Restaurant in Heisterbacherrott fand ein wunderschöner Tag bei viel Frohsinn, Lachen und einem freundschaftlichen Miteinander seinen Abschluss.

Da kann man den Verantwortlichen dieser Tour nur herzlich danken für die perfekte Organisation und sich jetzt schon auf die nächste Fahrt im Jahr 2024 freuen.

Annelore Broscheid

Bogenschießen und Strategiespiele bringen viel Spaß

U18-Event der Jugendfeuerwehr und des Jugendorchesters

Als wir im letzten Jahr eine größere Spende für die Jugendarbeit von Familie Ridder erhielten, war sofort klar: Wir wollen nicht nur etwas anschaffen, sondern auch ein Event für die Jugendlichen veranstalten. Nach etwas Überlegung und einigen Recherchen hatten wir etwas Passendes gefunden - wir wollten etwas, das die Jugendlichen des Jugendorchesters und der Jugendfeuerwehr näher zusammenbringt und vernetzt. Und es sollte allen Spaß machen.

So trafen wir uns am Samstag, 02. September um 10 Uhr am Feuerwehrhaus, um zu unserer Aktion aufzubrechen. Mit von der Partie waren Ana und Michael von der Agentur „Catweasel“ aus Köln, die den Tag betreuen und anleiten sollten. Nach einem kurzen Kennenlernspiel und der Taufe des Gummischweins Hubert ging es auch schon zu Fuß los in Richtung Gratzfeld, wo wir auf einer Wiese bei bestem Wetter unser Lager aufschlugen.



Nachdem wir uns in einem Spiel noch etwas näher kennengelernt hatten und Namen, Lieblingsfarbe, Lieblingsessen und Lieblingsland von allen erfahren hatten, entwickelten wir uns von Amöben über verschiedene Zwischenstufen zu Feuerwehrleuten und übten einen Reifen weiterzugeben, ohne unsere Hände zu benutzen. Und das folgende Strategiespiel, bei dem es darum ging, dass alle innerhalb von 30 Sekunden durch einen Fahrradmantel steigen, haben wir ganz klar gewonnen. Weiter ging es mit Geschick und guter Strategie, um von einer Insel zur anderen zu kommen. Auch diese Herausforderung meisterten die Jugendlichen mit Bravour.



Außerdem haben wir unser Vertrauen getestet, indem wir uns gegenseitig mit verbundenen Augen über die Wiese geführt haben. Nach der Mittagspause wurde für die Hauptattraktion, das Bogenschießen, aufgebaut. Alle Jugendlichen und die Betreuer konnten mit verschiedenen schweren Bögen üben, die Zielscheibe zu treffen und Luftballons abzuschießen. Als alle fit waren, wurden Teams gebildet und in einem Wettbewerb das beste Team ermittelt.



Inzwischen war es auf unserer Wiese sehr heiß geworden, sodass wieder eine Pause mit Getränken und Kuchen notwendig war. Gestärkt gingen wir ins letzte Spiel „Wo ist Hubert?“, bei dem die gesamte Gruppe zusammen Gummischwein Hubert entführen und in Sicherheit bringen sollte. Mit viel Spaß, einer guten Strategie und ganz viel Zusammenhalt, gelang es uns Ana und Michael zu besiegen. Hier zeigte sich besonders, dass wir eine tolle Truppe sind und sehr gut zusammenarbeiten.



Dann musste nur noch das Lager abgebrochen und aufgeräumt werden. Zu Fuß machten wir uns auf den Rückweg nach Eudenbach, wo wir am Feuerwehrhaus schon von Kameraden aus dem Musikzug erwartet wurden. Der Grill wurde angeheizt und wir konnten den Nachmittag mit einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen.



Fazit: Ein gelungener Tag, der anstrengend war, aber allen viel Spaß gemacht und die Jugendlichen zusammengebracht hat! Vielen Dank an Familie Ridder, die uns diesen großartigen Tag ermöglichen hat!

Und zu unserem Glück war auch noch genug Geld übrig, sodass auch noch Handschuhe für die Jugendfeuerwehr und Noten für das Jugendorchester angeschafft werden konnten.

Gesina Zoglmeier

Kinderseite

Der Weg in den Wald

Welches Tier findet den Weg in den Wald?
Spure die Linien mit unterschiedlichen Farben nach. Viel Erfolg!

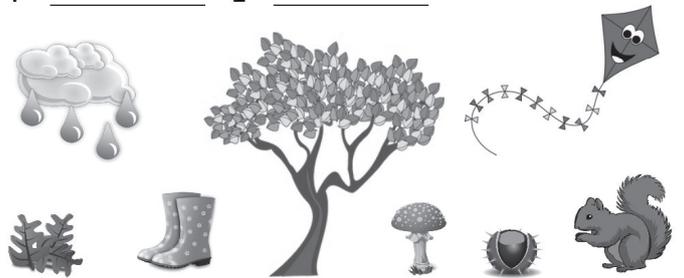


Kostenlose Arbeitsblätter: www.grundschule-arbeitsblaetter.de

Findest Du nicht auch, dass der Herbst etwas ganz Zauberhaftes hat?
Schreibe zu jedem Buchstaben im ABC ein Wort zum Herbst auf.

Finde Wörter zum Herbst

- | | | |
|---------|---------|---------|
| A _____ | B _____ | C _____ |
| D _____ | E _____ | F _____ |
| G _____ | H _____ | I _____ |
| J _____ | K _____ | L _____ |
| M _____ | N _____ | O _____ |
| P _____ | Q _____ | R _____ |
| S _____ | T _____ | U _____ |
| V _____ | W _____ | X _____ |
| Y _____ | Z _____ | |



Kostenlose Arbeitsblätter: www.grundschule-arbeitsblaetter.de

Fehlerbild

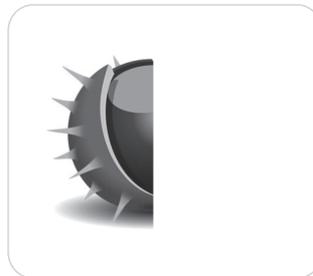
Vergleiche die Bilder. Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Kreise diese rot ein. Viel Erfolg!



Herbstbilder vervollständigen



Oh nein, die Hälfte der Bilder fehlt!
Zeichne die zweite Hälfte des Bildes.



TuS Eudenbach - Fußball

Durchwachsener Auftritt der Ersten Mannschaft. Zweite Mannschaft mit Erfolgen.

Eudenbach. In den vergangenen Spielen gab es sowohl Rückschläge als auch Erfolgserlebnisse. So unterlag die erste Mannschaft auch im zweiten Saisonspiel gegen Olympias Eitorf mit 0:5. Durch diese zwei Niederlagen angestachelt, kämpfte sich der TuS jedoch zurück und gewann gegen Allner-Bödingen II mit 2:1 und gegen den Bröltaler SC II mit 3:2. Gegen Winterscheid folgte dann erneut ein Dämpfer mit einer 0:5-Niederlage.

Thomas („Thommy“) Heinemeyer drosch den Ball aus gut 25 Metern unhaltbar in den Winkel. Nach der Pause erhöhte Christian Eule dann auf 3:0, indem er nach einem tollen Pass von Niklas („Meu“) Meurer die Verteidigung stehen ließ und den Ball ins linke Eck einschob. Scheinbar sicher spielte der TuS den Stiefel dann jedoch nicht konsequent zu Ende und ließ die Auswärtsmannschaft noch einmal hereinkommen. Durch individuelle Fehler verkürzte Bröltal noch auf 3:2. Merkllich schwimmend rettete der TuS die knappe Führung dann jedoch über die Zeit.



Foto der zweiten Mannschaft (v.l.n.r.): hintere Reihe: Niklas Dill, Carsten Fründt, Daniel Pohl, Luis Müller, Marcus Bellinghausen, Tim Otto, Carlos Kaykun, Daniel Schumacher; vordere Reihe: Dustin Dill, Sascha Barden, Davide Pintus, Tom Berlin, Timo Brinkmann

Das Heimspiel gegen Winterscheid versprach eine wahre Klatsche zu werden. Nach zwei Torwartfehlern stand es in der 30. Minute bereits 0:2 gegen Eudenbach. Kurze Zeit später bekam Winterscheid sogar noch einen Elfmeter zugesprochen, den der Stürmer jedoch sang- und klanglos über die Latte setzte. Kurz vor der Halbzeit erhöhten sie dennoch auf 0:3. Nach der Pause plätscherte das Spiel zunächst etwas dahin, bevor Winterscheid zwei Mal gut rausgespielt auf 0:5 erhöhte. Diese Niederlage war umso schmerzhafter, als dass viele Menschen aus dem Oberhau aufgrund der abgesagten Kirmes und des deshalb an den

Die zweite Mannschaft meldete jüngst mehrere Erfolgserlebnisse. So erkämpfte sie sich gegen die Reserve aus Leuscheid ein 1:1 Zuhause. Tor-schütze war hier Dustin Dill. Nach einer 4:2-Niederlage gegen Croacia Eitorf gelang gegen die Reserve aus Winterscheid im Heimspiel ebenfalls ein 2:2-Unentschieden. Für die zweite Mannschaft vollendete Davide („Dave“) Pintus hierbei zwei Mal sehenswert ins Netz. Eine insgesamt sehr starke kämpferische Leistung.

Platz verlegten Familientages gekommen waren, um der Mannschaft beim Spiel zuzuschauen.

Auch im zweiten Spiel bzw. im ersten Heimspiel ging die erste Mannschaft des TuS mit einer Niederlage nach Hause. Gegen Olympias Eitorf stand es nach zwei Foulelfmetern innerhalb der ersten zehn Spielminuten bereits 0:2. Kurz vor der Halbzeit legte Eitorf dann zum 0:3 nach. In der zweiten Halbzeit ließ Eitorf anschließend nichts mehr anbrennen und erhöhte sogar noch auf 0:5. Den Start in die neue Saison in der B-Klasse hatte sich der TuS merklich anders vorgestellt.

Nun gilt es in den kommenden Spielen aus den Fehlern zu lernen und das Herz weiterhin auf dem Platz zu lassen. Daher freuen sich sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft – wie auch schon in der letzten Saison – immer sehr über jede Unterstützung von der Seitenlinie.

Im Spiel gegen die Zweite aus Allner-Bödingen spürte der TuS den Druck. Es mussten endlich Punkte her. Und so spielten sie dann auch. In der 20. Minute setzte Tobias („Tobi“) Kunkel den Ball per direktem Freistoß leicht abgefälscht ins Tor. 15 Minuten später konnte Allner jedoch ausgleichen. Nach der Halbzeit ging es dann hitzig weiter, mit Chancen auf beiden Seiten. Schließlich war es Erik („El Swysenjung“) Swysen, der den Torwart mit einem Heber nach einer Ecke zum 2:1 überlistete. Anschließend konnte der TuS diese Führung bis zum Schluss über die Zeit bringen, auch dank der starken Paraden von Torwart Frederic („Freddy“) Engels.

Anbei eine Liste der kommenden Heimspiele in der Hinrunde:

- So. 01.10.: TuS Eudenbach gegen SV Fortuna Müllekovten II um 15 Uhr
- So.15.10.: TuS Eudenbach II gegen Spvgg. Hurst-Rosbach III um 13 Uhr
TuS Eudenbach gegen Spvgg. Hurst-Rosbach um 15 Uhr
- So. 22.10.: TuS Eudenbach II gegen VfR Marienfeld II um 13 Uhr
TuS Eudenbach gegen VfR Marienfeld um 15 Uhr
- So. 05.11.: TuS Eudenbach II gegen SV GW Mühleip um 12:30 Uhr
TuS Eudenbach gegen SV Öttershagen um 14:30 Uhr
- So. 19.11.: TuS Eudenbach gegen TuS Birk um 14:30 Uhr
- So. 03.12.: TuS Eudenbach II gegen TuS Herchen II um 12:30 Uhr
TuS Eudenbach gegen TuS Herchen um 14:30 Uhr

Im Heimspiel gegen die Reserve des Bröltaler SC startete der TuS perfekt.

Nach einer tollen Hereingabe von Luis Eilers köpfte Chris Rödl den Ball in der 16. Minute zum 1:0 ein. Das 2:0 ließ nicht lange auf sich warten.

Christian Steiner

Beachten Sie auch die Tabelle der Kreisliga B Sieg Staffel C auf der rechten Seite:

KG „Spitz pass op“ lädt zur Prinzenproklamation ein

Vorverkauf zur Prinzenproklamation ab 05.11.2023



Die KG „Spitz pass op“ startet nach einer grandiosen ersten Session „nach Corona“ in eine neue Session. Auftakt einer ereignisreichen Session wird, wie gewohnt, die Prinzenproklamation sein. Die KG lädt alle Närrinnen und Narren zur Proklamation des Prinzenpaares und zur Vorstellung des Kinderprinzenpaares der Session 2023/2024 in den Oberhauer Narrentempel ein.

Die Suche des Präsidenten Lothar Krämer war erfolgreich: er wird am 18.11.2023 ein stolzes neues Prinzenpaar präsentieren können. Auch die Betreuerin des Kinderkarnevals Sonja Kuck wurde fündig. Sie wird mit ihrem Team bei der Proklamation das neue Kinderprinzenpaar vorstellen. Die Prinzenproklamation beginnt am 18.11.2023 um 19:11 Uhr, Einlass ist ab 18:11 Uhr.

Karten für die Prinzenproklamation zum Preis von 10,00 € sind ab dem 05.11.2023 im Vorverkauf zu erwerben. Nach dem Wegzug der LVM-Versicherungsagentur Radermacher/Schumacher aus Eudenbach nach Oberpleis, wo bisher die Karten zu bekommen waren, gibt es eine kleine Änderung im Vorverkaufsystem: Am 05.11.2023 gibt es von 14:00 – 17:00 Uhr die Möglichkeit, im Sportlerheim der Jean-Dohle-Sportanlage die ersten Karten zu kaufen.

Nach diesem ersten VVK-Termin können Karten bei den beiden Kassierinnen der KG, Bettina Bässgen und Heike Leutner-Efferoth, telefonisch oder per Email bestellt werden. Die Kontaktdaten gibt es auf www.spitz-pass-op.de. Während die zukünftigen Prinzenpaare der närrischen Zeit schon entgegenfiebern, können die Narren tippen, wer denn wohl das große Prinzenpaar sein wird. Dazu wird es, ebenfalls ab dem 05.11.2023, eine Tippliste geben. Entweder beim VVK-Termin vor Ort oder im Anschluss bei den Kassierinnen. Eine weitere Möglichkeit besteht per PayPal: Dazu einfach den entsprechenden Betrag an kassiererin@spitz-pass-op.de (Zahlungsart: Für Freunde und Familie) mit folgenden Informationen senden: Prinzentipp 2023, Name des Tippgebers, Name des getippten Prinzenpaares.

Platz	Verein	Spiele	Punkte	Tore
1	TuS Winterscheid 1923	6	14	20:10
2	TuS Herchen	6	12	18:11
3	TuS Birk	6	11	18:8
4	SV Eitorf	6	11	19:10
5	SV Buchholz	6	10	12:8
6	Olympias Eitorf	6	9	17:13
7	SpVgg Hurst-Rosbach	6	9	16:12
8	SV Fortuna Müllekoven 2	6	9	16:12
9	VfR Marienfeld	6	7	17:20
10	SV Allner-Bödingen 2	6	7	12:15
11	TuS Eudenbach	5	6	6:16
12	SC Uckerath 2	6	5	7:11
13	Wahlscheider SV 2	5	5	9:15
14	SV Öttershagen	6	4	11:24
15	SV Lohmar 2	0	0	0:0
16	Bröltaler SC 2	6	0	4:17

Wer also einen "heißen Tipp" hat, kann die Namen des möglichen Prinzenpaares dort eintragen. Jeder Tipp kostet 1,00 EUR. Wer richtig tippt, erhält den gesamten „Pott“ ausgezahlt; mehrere Gewinner müssen sich den Gewinn natürlich teilen. Liegt tatsächlich keiner der Tipper richtig, erhält das Prinzenpaar den "Pott" zur freien Verfügung.

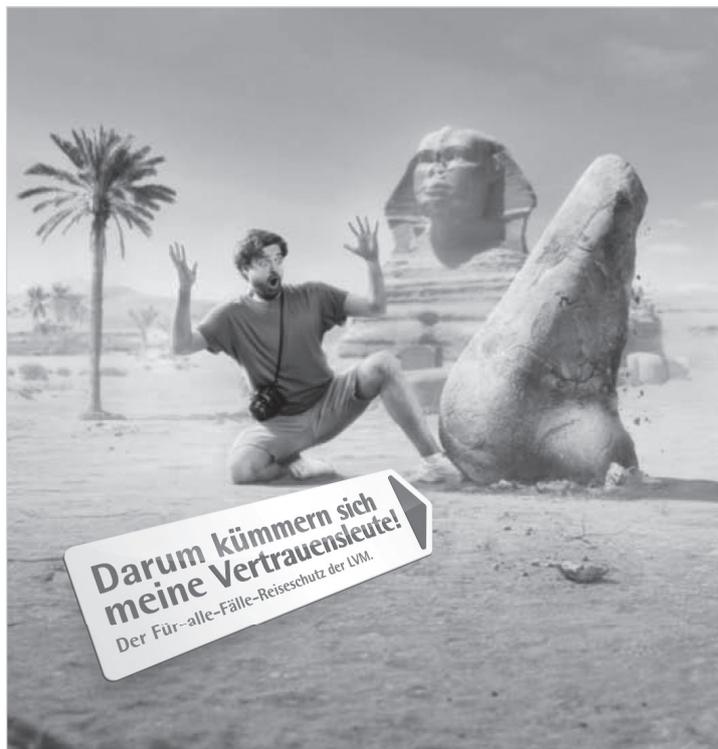
Das Geheimnis wird dann an der Prinzenproklamation am 18.11.2023 in der Mehrzweckhalle in Eudenbach gelüftet. Dort wird zuerst das noch amtierende Prinzenpaar Dennis I. und Rebecca I. und das Kinderprinzenpaar Fynn I. und Eliza I. verabschiedet. Danach wird das neue Kinderprinzenpaar vorgestellt. Auch hier darf man sich überraschen lassen.

Höhepunkt des Abends wird daran anschließend die Vorstellung und Proklamation des neuen Prinzenpaares sein. Zusammen mit den neuen Prinzenpaaren kann dann ausgiebig gefeiert werden. Sitzungspräsident Lothar Krämer hat dazu wieder ein tolles karnevalistisches Programm mit heimischen und auswärtigen Kräften zusammengestellt.

Wir wünschen allen Narren viel Spaß und Erfolg beim Tippen und freuen uns jetzt schon auf die kommende Session.

Weitere Infos gibt's unter www.spitz-pass-op.de, auf Instagram und Facebook.

Christian Kläebe



Radermacher & Schumacher

Humboldtstr. 4
53639 Königswinter
Telefon 02244 6412
Mo,Di,Do 08:30 - 12:30
und 13:30 - 18:00 Uhr
Mi,Fr 08:30 - 12:30 Uhr



Dotzen Im Oberhau - was ist das eigentlich?

Dotzen (Rheinischer Begriff) ist ein Brauch im Rheinland, der zu den Feierlichkeiten des Martinstages am 11. November gehört. Es handelt sich um einen sogenannten Heischebrauch. Jedes Jahr gehen die Oberhauer Kinder, meist Kindergarten- und Grundschul Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen von Haus zu Haus, singen Martinslieder und sammeln im Auftrag des Bürgervereins Oberhau für den bevorstehenden St. Martinszug. Jeder Haushalt erhält ein Los für die Martinsverlosung und zusätzlich wird für jedes Kind im Haushalt bis einschließlich 15 Jahre ein Gutschein für einen Martinswecken, auch Stuten genannt, ausgegeben.

Die Preise der Martinsverlosung sind traditionell Gänse, Puten und Enten. Die Eltern und Kinder, die mit Dotzen gehen, erhalten jeweils einen Stuten-Gutschein extra fürs Mitgehen. Natürlich freuen sich die Kinder, wenn sie noch zusätzlich ein paar Süßigkeiten bekommen, die dann am Ende des Sammeltages gerecht unter den Kindern aufgeteilt werden. Das beim Dotzen gesammelte Geld wird zur Finanzierung der, im Zusammenhang mit der Durchführung des St. Martinszuges, anfallenden Kosten (Martinsstuten, Preise f. Verlosung etc.) verwendet. Der Bürgerverein organisiert und veranstaltet sowohl den Sankt Martinszug als auch das Dotzen. Beim Dotzen sind stets Vorstandsmitglieder des Bürgervereins und/oder erfahrene „Dotzer/-innen“ vertreten, so dass grundsätzlich alles glatt laufen sollte.

Abschließend noch eine Bitte: Sollten Sie für Ihr Kind oder Ihre Kinder kein Stutenmärkchen erhalten haben (z.B. bei Abwesenheit am Dotztermin), melden Sie sich bitte zeitnah und nicht erst kurz vor dem St. Martinszug bei Elke Radermacher, Tel.: 02244 2441, damit wir entsprechend planen können, da natürlich jedes Kind seinen Stuten bekommen soll.



Der Sankt Martinszug findet am 11. November 2023 statt. Er startet um 18.00 Uhr an der Grundschule bzw. Marktplatz. Über eine Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Holz für Martinsfeuer

Für das diesjährige Martinsfeuer nach dem St. Martinszug am 11.11.2023 findet im Vorfeld wie jedes Jahr eine Holzammelaktion durch den Bürgervereinsvorstand statt. Hierfür nehmen wir auch gerne „Holzspenden“ an. Also falls jemand noch Astholz oder dünnere Baumstämme (kein Heckenschnitt) hat, die er loswerden will, meldet sich bitte bis Ende Oktober bei Sandra Nikolai, Tel. 02244 874874.

Vorab schon mal herzlichen Dank.

Sandra Nikolai
Bürgerverein Oberhau e.V.

Termine Dotzen im Oberhau:



Eudenbach:

Fr, 27.10.2023 16:00 Uhr

Sa, 28.10.2023 16:00 Uhr

So, 29.10.2023 16:00 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz Eudenbach

Willmeroth:

Mi, 25.10.2023 16:00 Uhr

Treffpunkt: Willmerother Str. 25 bei Fam. Kremser

Sassenberg/Kotthausen/Komp/Eudenberg:

Fr, 20.10.2023 16:00 Uhr

Sa, 21.10.2023 16:00 Uhr

Treffpunkt: Dorfplatz Sassenberg

Quirrenbach:

Sa, 28.10.2023 15.30 Uhr

Treffpunkt: Kapelle Quirrenbach

Hühnerberg:

Fr, 27.10.2022 16:00 Uhr

Treffpunkt: Peter-Staffel-Platz (Dorfplatz)

Kochenbach/Faulenbitze/Gratzfeld/Rostingen:

Sa, 28.10.2023 15.30 Uhr

Mo, 30.10.2023 15.30 Uhr

Treffpunkt: Kochenbacher Str. 49 bei Fam. Blech

Wir hoffen auch dieses Jahr auf eine rege Teilnahme beim Dotzen und freuen uns auf die Kinder und Eltern, die uns mit ihrer Unterstützung dabei helfen, diesen traditionellen Brauch auch weiterhin aufrecht zu erhalten.

Ihr Bürgerverein Oberhau



Exponate aus der Oberhauer Sammlerscheune



(blu) Unter diesem Titel veröffentlicht OBERHAU aktuell seit November 2008 in loser Folge bekannte, aber auch weniger bekannte Exponate, die man in der Oberhauer Sammlerscheune sehen kann.

Bei den heute vorgestellten Exponat handelt es sich um ein in den 1950/60 er Jahren angebotenes Gerät, welches zur Erhaltung der Gesundheit, der Kosmetik sowie der allgemeinen Fitness dienen sollte.

Es wurde unter dem Namen „Massalux Hausmasseur“ von der Firma „NEUMOD-Gesundheitscenter“ aus Rastede vertrieben.

In der mitgelieferten, mit farbigen Fotos bebilderten Anleitung kann man entnehmen wie das Gerät für die einzelnen Einsätze angewandt werden soll. Lt. der Anleitung macht das umfangreiche Zubehör den „Massalux“ zu einem universellen Vollmassage-, Kosmetik- und Trimmergerät. Wenn man der Anleitung glauben darf, gibt es so ziemlich kein Wehwehchen, bei dem der „Massalux“ nicht Abhilfe schaffen kann.

Betrieben wird das Gerät mit normal 220V und benötigt 30, bzw. 50 Watt, je nachdem welcher der 2 Stufen der Anwender benutzt.



Sollte jemand noch weitere Informationen, Fotos oder Beschreibungen zu diesem oder den bisher vorgestellten Exponaten haben, möge er sich doch bitte bei dem Betreiber der Oberhauer Sammlerscheune, Karl-Heinz Bluhm, unter 0174/9536214 melden.

IHR REIFENSERVICE VOR ORT

REIFEN BECHER

KÖNIGSWINTER

Felgen · Reifen · Montage
für Pkw, Lkw, Motorrad und
Landwirtschaftsfahrzeuge

Unser Service für Sie:

- Reifen- und Felgenverkauf
- Reifenmontage
- Elektr. Achsvermessung
- Reifeneinlagerung
- Reifenreparatur

Eudenbacher Str. 100 · 53639 Königswinter · Tel. 0 22 44 – 8 25 34
reifen-becher@t-online.de · www.reifen-becher.de

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

folgt uns auf:  

Beschriften | Besticken | Bedrucken

Heiko Hoffmann
Sassenberger Str. 64
53639 Königswinter

Mobil: 0163 78 58 942
Mail: info@hoffmanns-kreativecke.de

www.hoffmanns-kreativecke.de





150 Jahre Kirche in Eudenbach – 150 Bäume

Vor über 150 Jahren begann in Eudenbach der Bau einer Notkirche, die der Ursprung unserer heutigen Kirche ist.

150 Bäume haben wir bereits zu Beginn des Jubiläumjahres im Dezember 2022 mit eurer tatkräftigen Unterstützung in unserem heimischen Wald eingepflanzt. Nun möchten wir schauen wie erfolgreich diese Aktion war und bei einer kurzen Wanderung unsere Bäumchen besuchen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir ebenfalls die aufgelaufenen Spenden an den Verschönerungsverein Siebengebirge übergeben.

Wann: am 20. Oktober 2023

Wo: Treffpunkt um 15:30 Uhr am Marktplatz Eudenbach

Von hier aus wandern wir die Strecke zum Anpflanzort (am Bundeswehrdepot). Wenn Du also Lust auf einen geselligen Nachmittag hast, bei dem Du auch noch Deine Heimat miterleben kannst, dann melde Dich bis zum 16.10.2022 unter folgenden Telefonnummern an:

Gabi Speda: 02244/901120

Jana Arndt-Moritz 0170/5307888

(für den Ortsausschuss Eudenbach)

Für Kraftnahrung und eine Stärkung zwischendurch ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euch.



Wanderung der kfd

Die kfd Eudenbach lädt herzlich zu einer Herbstwanderung ein!

Der Rundweg führt von der Antoniuskapelle in Oberpleis-Wahlfeld aus.... zum Heiligenhäuschen auf dem Hartenberg, weiter über Gut Elsfeld, Jüngsfeld, dem Tierfriedhof Bönnschenhof.... zurück zum Ausgangspunkt. Hier wartet ein Picknick auf die Teilnehmer!

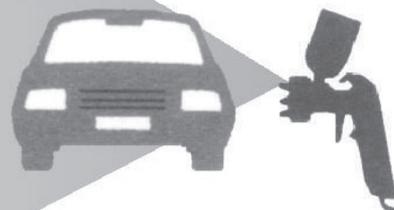
Treffpunkt: Mittwoch, den 18. Oktober 2023 um 14 Uhr an der Kirche Eudenbach.

Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Auch Gäste sind herzlich willkommen!

Dauer der Wanderung (4,6 km) ca. 1,5 Std. mit anfänglich etwas Steigung.

Anmeldung bis 16. Oktober bei Annelore Broscheid Tel.: 02244/2893

**Autolackiererei Hegger
Lackierermeister
Unfallreparaturen aller Art**



Partnerwerkstatt der:



- Nur original Ersatzteile
- Abhol- und Zustelldienst
- Leihwagen-Service
- Autoglas
- Reifen
- Fahrzeugvermessung
- Richtbankarbeiten



Wir verarbeiten die neueste Wasserlack-Technologie!

Wingertsbitze
53639 Kgw.-Oberpleis
Telefon: 02244 / 57 99

Bauernregeln für den Monat Oktober



Regen an St. Remigius (1.Okt.)
bringt den ganzen Monat nur Verdruss.

Wer an Lukas (18. Okt.) Roggen streut,
es im Jahr darauf nicht bereut.

St. Ursulas Beginn (21. Okt.)
zeigt auf den Winter hin.

Wenn's dem Severin (23. Okt.) gefällt,
bringt er mit die erste Kält'.

Simon und Juda (28. Okt.), die zwei,
führen oft den Schnee herbei.

Trägt der Has' ein dickes Fell,
so kümmer dich um Brennholz schnell!

Sitzt im Oktober das Laub fest am Baum,
fehlt ein strenger Winter kaum.

Rüsten sich Schwalben und Störche zur Reis',
dauert's nicht mehr lang und es wird weiß.

Borgen macht Sorgen;
drum muss man nicht mehr verzehren,
als der Pflug kann ernähren.

Ohne Futter bleibt das beste Pferd stehen.

Theatergruppe der kfd probt wieder

Theaternachmittage am 22.11. und 26.11. 2023



Sie proben seit Mitte August wieder, die 9 Damen der kfd Theatergruppe. Denn am Mittwoch, den 22.11. und Sonntag, den 26.11. findet im Pfarrheim Eudenbach wieder ein Theaternachmittag statt.

Im Rahmen des Kirchenjubiläums „150 Jahre Kirche im Oberhau“ dreht sich bei den vier Theaterstücken in heiterer Form alles um das Thema „Kirche gestern – und heute“.

Da geht es zuerst um eine „**Christenlehre 1853**“, einer Art Religionsstunde in der Kirche zu Oberpleis. Pastor Hertel, der damalige Pastor hat seine liebe Not mit den unkonzentrierten, müden Oberhauer Kindern, die ja schon einen weiten Kirchweg hinter sich haben.

Das nächste Stück „**Die irschte Kirch in de Öggemich**“ spielt im Gasthof „Zens“ zu Eudenbach und spiegelt jene turbulente Versammlung wider, die am „24. November 1867 um halb drei“ dort stattgefunden hat, von Pastor Hertel und Bürgermeister Heuser einberufen wurde und bei der es um eine Kirche für Eudenbach geht.

Nach einem großen Schritt in das Kirchenleben der heutigen Zeit, folgt der Sketch „**Sonndaachsmorgens en de Kirch**“.

Und zum Schluss preist Stina in dem Zweierstück „**Dat Kirchekäätchen**“ ihrer Bekannten Adele... eine vielleicht interessante Neuheit für den heutigen Kirchenbesuch an.

Alle Stücke werden in Oberhauer Mundart gespielt.



**Jeden Mittwoch
von 07:00 - 13:00 Markt**

**Kaufen Sie genau die Menge,
die Sie benötigen und freuen sich
auf frische Ware bei Ihrem
regionalen Anbieter!**

Volles Haus beim Familientag des TuS als Kirmesersatz

Zweite Mannschaft spielt 2:2, Erste unterliegt Winterscheid 0:5

Nachdem sich zu Beginn der Kirmeswoche die Ereignisse überschlugen und nur noch die Schießbude als Schausteller auf der Kirmes übrig geblieben wäre, entschied der Vorstand des TuS Eudenbach letztendlich, die Bewerbung für den Getränkewagen zurückzuziehen. Das Resultat hieraus war dann, dass die Stadt Königswinter die gesamte Eudenbacher Kirmes absagte.

Da jedoch am Wochenende auch Heimspiele der beiden Seniorenmannschaften anstanden, hatten die Verantwortlichen sich schnell entschieden, einen Familientag am Sportplatz auszurufen. Geschuldet war das Ganze dann auch der Tatsache, dass der TuS sich im Vorfeld bereits um Willi's Nostalgie Karussell gekümmert hatte, welches auf der Kirmes hätte stehen sollen. Somit musste man es nicht komplett absagen und konnte es am Sportplatz aufbauen.

Bei bestem Wetter und pünktlich zum Anpfiff des Spiels der zweiten Mannschaft des TuS gegen Winterscheid 2 um 13 Uhr kamen die ersten Gäste auf die Jean Dohle Sportanlage. Hier erwarteten die Familien dann frische Waffeln der Amazonen, die ohne Zögern ihre kulinarische Unterstützung direkt zugesagt hatten, das Jupp's hatte geöffnet und es wurden Würstchen vom Grill gereicht.

Für die Kinder stand das Karussell vorm Sportlerheim und Marlen Mrosek und Britta Krimpelbein hatten spontan noch Dosenwerfen mit Preisen



organisiert. Auf dem Kunstrasenplatz wurden ein paar kleine Tore aufgestellt und einige Dinge für Bewegungsspiele waren dort verteilt. Ein Vater berichtete, dass Kinder und Eltern das gute alte Völkerballspiel gespielt hätten.

Nach Ihrem Auftritt auf dem Familientag am Kloster Heisterbach kamen die Mädels der Tanzgruppe Smaphire ausgestattet mit Schminkkoffern hoch und boten Kinderschminken an. All diese Sachen wurden unentgeltlich angeboten.



Im Laufe des Nachmittages füllte sich die Anlage mehr und mehr und man hatte das Gefühl, dass der halbe Oberhau sich auf den Weg gemacht hatte, um ein Zeichen zu setzen, dass die Kirmes im Dorf nicht aussterben darf. Dieses nahmen dann auch die Vertreter*innen der Stadt, Bürgermeister Lutz Wagner und Dezernentin Heike Jüngling zur Kenntnis, die sich auch auf den Weg in den Oberhau gemacht hatten.

Sportlich gesehen, konnte sich die zweite Mannschaft ein starkes 2:2 erkämpfen, für die erste Mannschaft und die Zuschauer war es leider ein enttäuschender Sonntag. Gegen die Erstvertretung aus Winterscheid konnte man die ersten 20 Minuten gut mithalten, dann gab es aber einen Bruch und zur Halbzeit lag man 0:3 hinten. Das war auch in der zweiten Halbzeit nicht mehr aufzuholen und der Gegner konnte das Ergebnis noch auf 0:5 hochschrauben. Für die TuS Verantwortlichen war das Ergebnis der einzige Wehrmutstropfen an einem sonst sehr schönen Nachmittag.



Wir freuen uns, dass unsere spontane Idee von den Familien, Vereinen und allen Oberhauern so gut angenommen wurde und wir hoffen, dass wir ein wenig Kirmesfeeling verbreiten konnten.

Die Hoffnungen ruhen jetzt darauf, dass es der Stadt für nächstes Jahr - so wie früher - gelingt, Schausteller zu finden, so dass wenigstens ein richtiges Kinderkarussell, eine Süßwarenbude, Luftballonbude, Schießbude und vielleicht dann noch die eine oder andere Überraschung auf dem Marktplatz zu finden sein wird.



Denn der Tag hat gezeigt, dass das Interesse an solchen Veranstaltungen im Oberhau keinesfalls nachgelassen hat. Der TuS dankt allen, die dazu beigetragen haben, dass es ein solch gelungener Nachmittag war. Auch wenn es schön war, möchten wir zukünftig aber wieder am Marktplatz eine richtige Kirmes feiern.

Markus Marnett



Wilder Müll

Oberhau wird wieder einmal zum Müllablageort

(ku) Es ist nicht nachvollziehbar, dass es immer wieder Leute gibt, die nicht in der Lage zu sein scheinen, eine Sperrmüllkarte auszufüllen bzw. ihren Sperrmüll bei der zuständigen Abfallwirtschaftsgesellschaft oder dem Entsorgungsunternehmen online/telefonisch anzumelden.

Anstatt den Sperrmüll vor die Haustüre zu stellen und abholen zu lassen (was meines Erachtens mit weniger Aufwand verbunden wäre), lädt man ihn auf ein Fahrzeug, um den Müll dann zum öffentlichen Ärgernis – mitten in der Natur – abzukippen.



Dies musste leider wieder einmal eine Familie aus Rostingen beim Spaziergang über den Bahnweg Richtung Gratzfeld feststellen. Auf Höhe der kleinen Brücke wurde ein Bettkasten samt Matratze u. ä. entsorgt. OBERHAU aktuell dankt für die Fotos.

Giftködter in Sassenberg

Zwei Tage später starb der erste Hund

(schi) Am 19. September entdeckte eine aufmerksame Sassenbergerin im Graben entlang der Sassenberger Straße kleine Stückchen Puten- oder Hähnchenfleisch. Sie sah genauer hin und sah, dass in jedes Stück eingerollt kleine Körnchen steckten.

Geistesgegenwärtig suchte sie anschließend die gesamte Seite der Sassenberger Straße ab. Angefangen am Wendekreis bis zur Einfahrt nach Komp fand sie 26 dieser Giftködter für Tiere, sammelte sie ein und informierte die Polizei.

Eine Streifenpolizistin aus Bonn-Ramersdorf nahm den Vorfall auf und die Fleischstücke zur Untersuchung mit ins Präsidium. Bei Redaktionschluss war bekannt, dass ein Hund an einem der Köder verstarb.

Über WhatsApp-Status, Instagram und Facebook wurden möglichst viele Tierbesitzer informiert.

Sollten Sie noch weitere Köder oder Ähnliches entdecken, melden Sie dies bitte bei der Polizei unter: 0228 – 15 47 13



TuS Eudenbach - Wandern

Der TuS Eudenbach wandert wieder

Nach längerer Unterbrechung startete der TuS Eudenbach am 13.08. sein Wanderprogramm. In kleiner, aber gut gelaunter Runde ging es per Auto nach Kalenborn, wo wir zuerst Station im wunderbar „verschrobene“ Little Britain machten. Anschließend führte uns der Weg talwärts am Kasbach entlang. Nach einer Mittagspause an einer Schutzhütte kurz vor der ehemaligen Brauerei Steffens, in der wir uns für die weiteren Kilometer stärken konnten, ging es weiter bis nach Kasbach und von dort auf der Rheinsteig-Strecke, mit wunderschönen Ausblicken auf das Rheintal und in die Eifel hinein, bis nach Linz. Dort besuchten wir gemeinsam den „Antik- und Trödelmarkt“ und ließen uns zum Abschluss gemütlich per Schienenbus zum Startpunkt „zurückschaukeln“.

Die 2. Wanderung am 10.09. startete in Neustadt an der Wied und wir folgten der GeoRoute „Basalt und Buntmetalle“. Zunächst führte uns der Weg an der Wied entlang, um dann steil Richtung Bertenauer Kopf, dem Hausberg von Neustadt, anzusteigen. Dabei gerieten wir aufgrund der hohen Temperaturen zeitweise ordentlich ins Schwitzen, was die gute Stimmung aber nicht trüben konnte. Die Mittagspause legten wir auf immerhin 352 m Höhe in der Schutzhütte auf dem Bertenauer Kopf ein und genossen den Blick Richtung Siebengebirge. Bei einer kurzen Schatzsuche entdeckten die teilnehmenden Kinder „ganz zufällig“ eine Überraschungskiste mit kühlen Getränken und kleinen Snacks, die für eine unerwartete Erfrischung sorgten.



Von dort wanderten wir langsam wieder ins Wiedtal zurück, wo wir die Tour in einer Eisdiele ausklingen ließen. Nebenbei erfuhren wir an diesem Tag viel Interessantes über den Bergbau, den Tourismus & die Bahnstrecke entlang der Wied im vergangenen Jahrhundert.

Die bisherigen Wanderungen waren abwechslungsreich, landschaftlich schön und kamen bei den Teilnehmern gut an. Leider war die Beteiligung noch sehr gering. Wir würden uns freuen, wenn noch weitere kleine und große Wanderbegeisterte dazustoßen würden.

An dieser Stelle möchten wir auf eine Planänderung hinweisen!

Aufgrund einer Terminüberschneidung fällt die für den 08.10. geplante Wanderung in Ransbach-Baumbach mit Besuch des dortigen Töpfermarktes leider aus. Stattdessen wandern wir am 22.10. von Uckerath aus durch das Ravensteiner Bachtal und entlang des Streuobstwiesenwegs. Die Runde hat eine Länge von ca. 10 Kilometern.



Treffpunkt ist, wie immer, der Eudenbacher Marktplatz um 10.30 Uhr. Die Fahrt nach Uckerath erfolgt von dort per Fahrgemeinschaft. Für die Rucksackverpflegung sorgen die Teilnehmenden selbst.

Für Fragen und Anregungen stehe ich, Gerd Bergstein, gerne per Mail, WhatsApp oder telefonisch zur Verfügung: gerd.bergstein@gmail.com, 01522 – 7424386.

Gerd Bergstein





Planungsbüro Bednarek
für Ihre Außenanlage

Beratung und
Ausführung

Kontakt:
Tel.: 02244/4281
53639 Königswinter - Eudenbach
info@planungsbuero-bednarek.de

- Naturstein- &
- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Tennisplatzservice

www.planungsbüro-bednarek.de

Heizung & Sanitär Lüftung

Dirk Nikolai Meisterbetrieb

Quirrenbacher Straße 46
53639 Königswinter
Tel. 0 22 44 / 87 39 60 - Fax 87 39 61
Mobil: 0172-651 89 96
E-Mail: dirk.nikolai@web.de

Kirmeseröffnung um jeden Preis

Egal ob die Kirmes stattfindet oder nicht

(schi) Genau wie im Jahr 2021, als die Eudenbacher Kirmes wegen Corona ausgefallen war, trafen sich die Älteren Herren der KG „Spitz pass op“, um die Kirmes, auch ohne Kirmes pünktlich am Samstagnachmittag zu eröffnen.

So saßen, tranken und feierten sie zusammen bei Helga und Günther Vöth im Garten neben dem kleinen Puppenkarussell, mit dem Günther seit Jahren am Kirmeswochenende seinen Vorgarten dekoriert, egal ob die Kirmes stattfindet oder nicht.

Vielen Dank für die schöne Idee!



Mitgründer der „Älteren Herren“ der KG "Spitz pass op" Günther Plaumann wurde 90

Abordnung der „Älteren Herren“ gratuliert

(ia) Wilbert Fuhr in Vertretung von Martin Sobottka, Bruno Efferoth, so Robert Ennenbach gratulierten Günther Plaumann zum 90. Geburtstag. Das Geburtstagskind hatte vor mehr als zwanzig Jahren mit seinen damaligen Mitstreitern, Robert Ennenbach und Josef Fassbender die „Älteren Herren“ der KG Spitz Pass Op gegründet. In geselliger Runde mit Ehefrau Gretel plauderten die Altkarnevalisten über die Aktivitäten der Eheleute Plaumann in der KG Spitz pass op von 1975 bis in die 90-iger Jahre hinein.



v.l. Wilbert Fuhr, Bruno Efferoth, Günther Plaumann, Robert Ennenbach

- frisches Obst und Gemüse aus unserer Region
- knackige Salate direkt vom Feld
- Freiland Eier aus dem Rheinland
- leckere Obstsäfte von gesunden Streuobst-Wiesen
- frische Milch und Molkereiprodukte
- rheinische Wurstspezialitäten von Meisterhand
- ofenfrisches, knuspriges Landbrot



Der Rheinland-Korb bringt's!
Frisch von unseren Bauern aus der Region

Ihr Lieferservice für frische Produkte aus unserer Region!



Mit dem Rheinland Korb möchten wir Ihnen ein Stück Natur unserer Heimat, gesunde Ernährung und Freude nach Hause bringen.

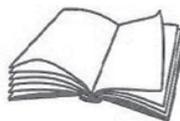


Online bestellen unter www.rheinlandkorb.de,
Lieferung frei Haus. Tel: 02244 8778850

Rheinland Korb | Humboldtstraße 20 | 53639 Königswinter | Telefon: 02244 - 877 88 50 | info@rheinlandkorb.de

Bücherecke

mit Empfehlungen von:



Buchhandlung
Seidel & Millinger



Walter Moers

Die Insel der tausend Leuchttürme

Hildegunst von Mythenmetz hätte gewarnt sein müssen. Schon auf der Überfahrt zur Insel Eydernorn, wo er seine Bücherstauballergie kurieren will, entgeht er nur knapp dem Tod. Doch im Hotel erwartet ihn ein musikalischer Hummdudel, seine Prominenz verhilft ihm zum Rang eines Patienten erster Klasse, und hilfreiche Küstengnome bieten ihm ihre Dienste an. Neugierig erforscht er die bizarre Fauna und Flora der Insel und widmet sich den hundertelb Leuchttürmen,

die in der Nacht funkeln wie tausend. Alles könnte so erholsam sein, wären da nur nicht die immer bedrohlicher werdenden Begegnungen mit der Natur Eydernorns: hungrigen Belphegatoren und aufdringlichen Strandlöpern, monströsen Frostfratten, schaurigen Wolkenspinnen und dem gefährlichsten Dämon aus der Tiefe des zamonischen Ozeans, dem sagemumwobenen Quaquappa. Walter Moers mit über 100 Zeichnungen illustriertes Epos über den selbstlosen Kampf einer verschworenen Gemeinschaft, die alles daransetzt, Zamonien vor der Apokalypse zu retten.



Doris Knecht

Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe

Sie ist die Tochter, die stets unsichtbar war neben ihren braven, blonden Schwestern. Sie ist die alleinerziehende Mutter, die sich stets nach mehr Freiheit und Unterstützung sehnte. Sie ist die Überempfindliche, die stets mehr spürte als andere. Sie ist jemand, der Veränderungen hasst. Doch irgendetwas muss geschehen. Denn ihre Kinder sind im Begriff auszuziehen, und sie muss sich verkleinern, ihr altes Leben ausmisten, herausfinden, was davon sie behalten, wer sie in Zukunft sein

will. Wie ist es, wenn das Leben noch einmal neu anfängt? Doris Knechts neuer Roman ist die zutiefst menschliche und intime Selbstbefragung einer Frau, die an einem Wendepunkt steht. Sie versucht, die Wahrheit über sich selbst herauszufinden. Und zugleich weiß sie, dass ihr das niemals gelingen wird.



Fatma Aydemir

Dschinns

Jetzt als Taschenbuch: Eine Familie, eingeholt von Vergangenheit und Gegenwart. Dreißig Jahre hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, nun erfüllt er sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist ihm seine Familie aus Deutschland nach. Fatma Aydemirs großer Gesellschaftsroman erzählt von sechs grundverschiedenen Menschen, die zufällig miteinander verwandt sind. Alle haben sie ihr eigenes Gepäck dabei: Geheimnisse, Wünsche, Wunden. Was sie jedoch vereint: das Gefühl, dass sie in Hüseyins Wohnung jemand beobachtet. Voller Wucht und Schönheit fragt „Dschinns“ nach dem Gebilde Familie, den Blick tief hineingerichtet in die Geschichte der vergangenen Jahrzehnte und weit voraus.



Elke Heidenreich

Frau Dr. Moormann und ich

Witzig, frech, tiefgründig - wie eine Autorin, ein eigenwilliger Mops und eine Botanikerin Freundschaft schließen. Das neue Buch von Elke Heidenreich Frau Dr. Moormann nervt. Alles weiß sie besser. Wenn man ihr was Gutes tun will, beschwert sie sich darüber. Übt die Erzählerin auf dem Klavier Schumann, fragt Frau Dr. Moormann gehässig: Warum spielen Sie eigentlich immer dasselbe Stück, gibt es keine anderen? Auch sonst passt ihr gar nichts: Sie schimpft über den schlecht gefegten Gehweg, wenn der Besuch der Nachbarin zu laut lacht oder der Hund bellt. Dann aber bringt Mops Gustav eine Seite von Frau Dr. Moormann zum Vorschein, mit der nicht zu rechnen war. Eine nachbarschaftliche Hassliebe voller Leidenschaft. Elke Heidenreich brilliert mit sprühendem Witz und klugen Beobachtungen.



Wolf Haas

Eigentum

Ich war angefressen. Mein ganzes Leben lang hat mir meine Mutter weisgemacht, dass es ihr schlecht ging. Drei Tage vor dem Tod kam sie mit der Neuigkeit daher, dass es ihr gut ging. Es musste ein Irrtum vorliegen. Mit liebevoll grimmigem Witz erzählt Wolf Haas die heillose Geschichte seiner Mutter, die, fast fünfundsiebzigjährig, im Sterben liegt. 1923 geboren, hat sie erlebt, was Eigentum bedeutet, wenn man es nicht hat. Dann ist die Inflation gekommen und das Geld war hin." Für sie bedeutete das schon als Kind: Armut, Arbeit und Sparen, Sparen, Sparen. Doch nicht einmal für einen Quadratmeter war es je genug. Endlich wieder ein neuer Roman von Wolf Haas. Ein großes, berührendes Vergnügen.



Eintracht Eimer sucht Verstärkung

Eudenbacher Darter wollen Angebot ausweiten



Die Eudenbacher Dartmannschaft „Eintracht Eimer“ sucht Verstärkung. Aktuell besteht die Mannschaft aus insgesamt 16 Spielerinnen und Spielern und möchte neue Spieler/-innen hinzugewinnen, um eine zweite Mannschaft zum Spielbetrieb anmelden zu können.

Zu den Hintergründen muss man Folgendes wissen: Gegründet wurde die Mannschaft vor über

10 Jahren, als sich sieben Freunde zusammenschlossen, um die Leidenschaft für's Darten auch im Wettbewerb auf die Probe zu stellen. Stand anfangs der Ehrgeiz, in höhere Ligen aufzusteigen, eher im Hintergrund, so ergab sich im Laufe der Jahre ein anderes Bild. Inzwischen ist das Team um Kapitän Dominic Kemp Deutscher Meister geworden und in der A-Klasse (zweithöchste Spielklasse im RSO-Verband) angekommen. In der ersten Saison in dieser Klasse spielen „die Eimer“ sogar um den Aufstieg in die Bezirksliga mit. Weiteres zum sportlichen Abschneiden in dieser Saison gibt ist in einer der nächsten Ausgaben von OBERHAU aktuell.

Einige Spieler/-innen der Mannschaft sehen die A-Klasse oder sogar Bezirksliga als zu ambitioniert für die eigene Spielstärke. Deshalb möchten sie mit einer zweiten Mannschaft in einer niedrigeren Klasse (möglichst B-Liga) an den Start gehen, ohne die „Eintracht“-Familie zu verlassen.

Nun sind bereits 16 Spieler/-innen bei „Eintracht Eimer“ aktiv und man könnte denken, dass das doch für zwei Mannschaften reichen sollten. Allerdings nehmen an einem Spiel mindestens vier Spieler teil, besser sind sechs. Und da einige Spieler der Eintracht auch in anderen Verbänden aktiv am Board sind, kommt es des Öfteren zu Terminkonflikten und damit Personalengpässen bei den Spielen. Hinzu kommen Ausfälle wegen Schichtarbeit oder familiären Verpflichtungen. Somit werden weitere Spieler/-innen benötigt, um das Ziel, eine zweite Mannschaft stellen zu können, zu erreichen.

Zusätzlich ist es ein Ansinnen von „Eintracht Eimer“, den Dartsport im Oberhau zu fördern und, nachdem es nun bereits einige Jahre keine Kneipe mit Dartautomat mehr gibt, einer breiteren Menge zugänglich zu machen. Dazu wird es offene Probetrainings geben und auch ein Dart-„Gerümpelturnier“ ist in Planung.

Training und Heimspiele finden im Sportlerheim der Jean-Dohle-Sportanlage des TuS Eudenbach statt. Dort stehen in einem eigenen Raum in gemütlichem Ambiente zwei professionelle Dartautomaten zur Verfügung.

Interessierte Darter mit, aber auch ohne Erfahrung, melden sich bitte telefonisch oder per WhatsApp bei Kapitän Dominic Kemp unter 0151/50959700. Auch via Instagram @eintracht_eimer ist eine Kontaktaufnahme möglich, um einen Termin zum Probetraining zu vereinbaren.

Christian Kläebe

Fliesen



Droste

Fliesen
Naturstein
Sanitär
Duschkabinen



Badsanierung komplett aus einer Hand!

barrierefreier Badumbau • große Ausstellung mit Sanitär und Fliesen
 Beratung durch Fachpersonal • viele Sanitärartikel und Fliesen lagernd
 Fliesen- und Plattenverlegung aller Art

Limbacher Straße 27 • 57635 Kircheib • ☎ 0 26 83 - 65 67 • www.fliesen-droste.de

Sommerausflug OBERHAU aktuell

Einmal Regierungsbunker und zurück



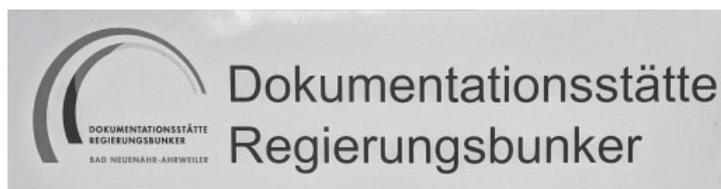
(zel) Wenn man alle aktiven Mitglieder von OBERHAU aktuell auf einem Bild sehen kann, ist entweder Weihnachtsfeier oder Sommerfest. Da es für Weihnachten noch ein wenig zu lange hin ist, und die Berichterstattung dafür zugegebenermaßen wirklich spät wäre, war es Zeit für das Sommerfest. Die Planung übernahmen in diesem Jahr Sabine Schiller und Stephanie Zelder.

Irgendwas mit Bildung sollte die „Reise“ ja schon zu tun haben. Also fiel für die beiden die Wahl

auf den alten Regierungsbunker in Bad Neuenahr / Ahrweiler. Und weil ja bekannterweise das Ahrtal nach der Flutkatastrophe vor knapp 2 Jahren immer noch auf Touristen und Besucher angewiesen ist, hat man das angenehme mit dem Nützlichen verbunden.

Kurzerhand organisierte Sabine einen kleinen Bus, der Fahrer war auch schnell gefunden. Christian Bernhart stellte sich zur Verfügung, die kleine Truppe wohlbehalten vom Oberhau Richtung Ahrtal zu kutschieren. Start war am 29. Juli um 10 Uhr bei der 2. Vorsitzenden Stephanie. Sie hatte für das gesamte Team ein üppiges und reichhaltiges Frühstück vorbereitet. Nach dieser ordentlichen Grundlage stieg man in den Bus und fuhr zunächst Richtung Sabine, die eine Auswahl an Getränken vorbereitet und kaltgestellt hatte.

Schnell eingeladen startete die Reise Richtung Ahrtal. Das erste kühle Bierchen und der erste kalte Wein waren schnell ausgeschenkt und der Tripp startete feucht fröhlich. In Bad Neuenahr angekommen, musste der weltbeste Fahrer Christian direkt einmal sein fahrerisches Können unter Beweis stellen. Das Navigationsgerät hatte die Truppe mitten in die Weinberge geführt. Irgendwann wurde aus der wirklich schmalen Straße nur noch ein Schotter-Trampelpfad und Christian musste mitten in den Weinbergen den gemieteten Bus ohne Unfall drehen und den Weg, der zudem noch mit unzähligen Wanderern umsäumt war, heile wieder zurückbringen. Natürlich kein Problem für Christian, der von der ausgelassenen Truppe mit Applaus und höchster Anerkennung belohnt wurde.



Mit leichter Verspätung erreichte das Team von OBERHAU aktuell den Regierungsbunker, wo Sabine und Stephanie eine Führung gebucht hatten.

1,5 Stunden lang hörte man sehr interessiert und gespannt den Erzählungen zu und erfuhr allerhand Wissenswertes über den Bau des Bunkers und die darin stattgefundenen Übungen. Zum Einsatz musste der Bunker bis heute zum Glück nicht kommen.

Nach dieser wirklich gelungenen und tollen Führung ging es für die Gruppe Richtung Bus, der diesmal nicht in die Weinberge, sondern an der Ahr entlang durch das Ahrtal fuhr. Entsetzte Gesichter trübten kurzzeitig die Stimmung, denn das einst so schöne Ahrtal liegt an sehr vielen Stellen bis heute in Schutt und Asche. Nach einem kurzen Stopp an einer schönen Aussichtsplattform ging es wieder hinunter zur Ahr, wo man in der Ahr-Vinotek den nächsten Stopp einlegte.



Die dort gezeigte Fotodokumentation über die Flut konnten sich nicht alle Mitglieder von OBERHAU aktuell ansehen, waren dort viel zu schlimme Bilder zu sehen mit Schicksalen, die bis heute ihre Spuren hinterlassen haben.



Draußen ließen es sich die Redaktionsmitglieder natürlich nicht nehmen, verschiedene Weine der Region zu probieren und sich an die Ahr zu setzen. Sogar die ein- oder andere Flasche des regionalen Weins fand den Weg mit in Richtung Bus.

Schon drängte auch etwas die Zeit. So hatte das Orga-Team auch an das weitere leibliche Wohl aller Beteiligten gedacht und für den Abend einen Tisch im Brauhaus reserviert. Die Männer der Runde mussten sich nach der Weinprobe am Nachmittag natürlich auch den Bierproben widmen, welche fast einstimmig mit „sehr lecker“ benotet wurden. Zünftig und deftig wurden die Bäuche wieder gefüllt. Nach einer geselligen und lustigen Mahlzeit beschlossen alle Mitglieder fast einstimmig, den Abend in Buchholz auf der Kirmes ausklingen zu lassen.

Der weltbeste Fahrer brachte die lustige Truppe natürlich sicher an ihren Zielort. In Buchholz ging es dann zunächst an das Testen der einheimischen Kölsch- und Pilsorten, welche frisch vom Fass gezapft die mittlerweile schon fast trockenen Kehlen gut ölen konnten.

Ingo Alda und Stephanie Zelder ließen es sich natürlich nicht nehmen, die Autoscooter zu testen und hatten einen Heidenspaß dabei.

Zum Abschluss des Abends kehrte man im Gasthaus Höfer ein und traf dort auf ein altes Mitglied, Wilbert Fuhr, der sich natürlich aus erster Hand berichten ließ, wie der Tag bisher gelaufen war. Anschließend wurden alle verbliebenen Mitglieder sicher von einem Taxi nach Hause gefahren.

Fazit der Tour: Bildung kann Spaß machen!

Oberhau vor 25 Jahren

(ia) Unverhofft kommt oft. Vor 25 Jahren besuchten Hein und Gerlinde Böling als amtierendes Prinzenpaar der Session 1997/98 das Erntedankfest des Bürgervereins Oberhau. Nachdem in mehreren Fragerunden kein Erntekönigspaar gefunden wurde, konnte Hein Böling auf sanften Druck hin dazu bewegt werden, die vierte Stichfrage richtig zu beantworten. Gefragt war, ob Joschka Fischer Korn gesät oder dem US-Präsidenten Bill Clinton einen Besuch abgestattet hat. Damit waren die Bölings aus Kochenbach nicht nur Prinzenpaar, sondern auch Erntekönigspaar im Oberhau.

Im Rahmen des zwanzigsten Erntedankfestes wurde Berni Homscheid zum ersten Ehrenmitglied des Bürgervereins ernannt.

Vor 25 Jahren wurde der Zuschussantrag für die Bau- und Investitionskosten der Elterninitiative Regenbogen mit dem Kreisjugendamt abgestimmt.

Pavel Brochin verstärkte vor 25 Jahren den Männerchor Quirrenbach. Er sollte seinerzeit den damaligen Chorleiter Karl-Josef Krahe unterstützen.

Der Kirchplatz wurde für 263.500 DM (rund 135.000 Euro) neu angelegt. Dabei wurden neue Bäume gepflanzt, die Wege landschaftsgerecht gestaltet und die Kirchplatzmauer saniert.

Und Regines Schlemmerhütte feierte zwanzigjähriges Bestehen.

Wer hat an der Uhr gedeht?

Nicht vergessen: Winterzeit beginnt

Am Sonntag, den 29. Oktober 2023 ist Zeitumstellung von MEZ/Sommerzeit auf Winterzeit. Die Uhr wird in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 03:00 Uhr auf 02:00 zurückgestellt. Die Nacht ist also eine Stunde länger.

Sonntag, 29. Oktober



Wie kann ich mir das merken?

Im **Frühjahr** kommen die Gartenmöbel **vor** die Tür, im **Herbst zurück** in den Schuppen.

Immer in Richtung Sommer.

Also im Frühling vor, im Herbst zurück.



Hybrid für alle. Ab 15.080,- EUR¹

Für Heutemacher. Für Morgendenker. Für alle.
Die Hybrid-Technologie von Suzuki bedeutet Mobilität für heute und morgen und ist somit genau der Antrieb, der perfekt in Ihr Leben passt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹ Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 4,2 l/100 km, außerorts 3,8 l/100 km, kombiniert 3,9 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 89 g/km (VO EG 715/2007)). Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

Autohaus Herbert Kostner
Broichhausenerstraße 37 · 53773 Hennef
Telefon: 02244 3527 · Telefax: 02244 81277
info@suzuki-kostner.de · www.Autohaus-Kostner.de

Waltraud Helene Templin

Dama del Monasterio de Yuste

† 27. Mai 2023

Niemals geht man so ganz ...



D für die herzliche Anteilnahme, für die stumme Umarmung,
A für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
N für die tröstenden und herzlichen Worte, für die
K zahlreichen Spenden,
E für das ehrende Geleit auf ihren letzten Wegen.

Dr. h.c. Ferdinand Templin
 Ann-Kathrin Templin und Lukas Stockhausen
 Monika Stahlschmidt

Königswinter, im September 2023

IMBISS & PARTYSERVICE
DER FRITTEN WILLI
 www.fritten-willi.de

Täglich wechselnder Mittagstisch

Imbisswagenverleih

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 11:00 - 19:00 Uhr

53639 Königswinter-Oberpleis
 Siegburger Straße 76
 Telefon: 0 22 44 / 69 04 • Mobil 0160 / 7 41 25 41
 www.fritten-willi.de

GRABMALE ABERFELD
 Grab- und Natursteine

Hans-Joachim Aberfeld
 Steinmetz- und Bildhauermeister

Große Ausstellung an Grab- und Natursteinen!

Quirrenbacher Straße 156 . 53639 Königswinter . Tel.: 0 22 44/61 87
 Fax: 0 26 83/93 65 51 . E-Mail: joeaberfeld@aol.com

medbad MACK

Massage Physiotherapie Mack
 Inh. Guido Langer

Termine vereinbaren:
 Tel. (0 22 44) 92 17-80 oder
 E-Mail: info@physio-mack.de

Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie.

www.physio-mack.de

- **Raum- & Fassadengestaltung**
- **Bau-Komplettlösungen**
- **Oberflächengestaltung**
- **Wärmedämmverbundsysteme**
- **Spritzlackierung**

maler Höhner KG
 Reiterweg 10a
 53639 Königswinter
 Tel.: 02244 - 6747
 www.maler-hoehner.de

Ihr Malermeister
öhner

schöner.
 innovativer.
 kreativer.



Oktoberfest

zum Erntedank

14. Oktober 2023

ab 19 Uhr | Festhalle Eudenbach

... mit original Oktoberfestbier, bayrischen Schmankerln
und dem Musikzug der Feuerwehr Eudenbach

EINTRITT FREI!

ab 22 Uhr Oktoberfest-Party mit DJ MAX



Schnupperfliegen bei der MfG Eudenbach

Kein Risiko für Testpiloten

(schi) Die Modellfluggruppe Eudenbach lädt seit mehr als 20 Jahren 2x jährlich zum „Schnupperfliegen“ oder auch „Jedermannfliegen“ ein. So auch am 10. September diesen Jahres. Jeder, der das Modellfliegen einmal ausprobieren wollte, konnte sich am Fluggelände anmelden, bekam eine Pilotenlizenz und durfte damit mit einem erfahrenen Piloten im Tandem das Modellfliegen ausprobieren. Zu diesem Zweck wird das Flugzeug mit einer zweiten Fernbedienung verbunden, mit der der erfahrene Pilot jederzeit die Kontrolle übernehmen kann, so dass für die Testpiloten kein Risiko besteht, den Flieger abstürzen zu lassen. Der Start funktioniert genau andersherum. Der Fluglehrer bringt das Flugzeug sicher in die Luft und übergibt dem Testpiloten nach und nach mehr Verantwortlichkeiten.



Wem das Ausprobieren so viel Spaß gemacht hat, dass er unbedingt wieder fliegen möchte, kann sich mit einem der erfahrenen Piloten für weitere Termine verabreden und noch ein paar Mal weiterschnuppern, ohne sich direkt eine Ausrüstung anschaffen zu müssen.

Das Schnupperfliegen wird veranstaltet, um auf die Modellfluggruppe aufmerksam zu machen. So finden sich bei jedem Termin 20-25 Interessierte ein. Mit dem Modellfliegen kann man in jedem Alter starten. Der Verein hat zurzeit knapp 100 aktive Mitglieder zwischen 10 und 80 Jahren.

Das ist doch bestimmt richtig teuer!?

Das ist meistens der erste Gedanke der Testflieger oder deren Eltern. Doch die Herren der Modellfluggruppe können beruhigen. Die Mitgliedschaft in der MfG Eudenbach kostet für Erwachsene 175,-€ und für Kinder/Jugendliche 42,-€ im Jahr. Hier ist außer der Vereinsmitgliedschaft auch die nötige Modellflug-Haftpflichtversicherung enthalten. Für die Erwachsenen kommt noch eine Aufnahmegebühr in Höhe eines Jahresbeitrages hinzu.

Und das Zubehör zum Fliegen?

Langsam fliegende, gut sichtbare Schulungsmodelle mit gutmütigen Flugeigenschaften, Elektromotor und einer Spannweite von ca. 1,50m sind gut geeignet. Ein solches Modell ist ab 170,-€ erhältlich. Dazu benötigt wird ein Akku (20,- bis 30,-€), ein Ladegerät (ab 80,-) und eine Fernsteuerung (ab 120,-€) Doch bevor jemand Geld in die Hand nehmen muss, bieten die Piloten weitere kostenfreie Schnuppermöglichkeiten an. Ein tolles Hobby, das nicht jeder macht!



Schreinerei Limbach

Inh. Dieter Weber

Tischlermeister

Rostinger Straße 27 a

53639 Königswinter

Tel. +49 (0) 2244 877 585

Mobil +49 (0) 171 - 6433219

FAX +49 (0) 2244 877 586

info@schreinerei-limbach.de

- Innenausbau / Möbelfertigung
- Fenster / Rollläden (Holz, Kunststoff, Alu)
- Haustüren / Zimmertüren
- Reparaturen aller Art
- Verglasung / Rahmenlose Duschkabinen
- Insektenschutz
- Notöffnungen / SchlüsseleNotdienst
- Einbruchschutz / Nachrüstung



Wir sind Partner von:

Initiative für aktiven Einbruchschutz

Elektroflugtag

Eingeladen sind alle Zuschauer und Gastpiloten

Die Modellfluggruppe-Eudenbach e.V. veranstaltet am Dienstag, 03. Oktober 2023 ab 10:00 Uhr ihren traditionellen Elektroflugtag. Es wird an diesem Tag ausschließlich elektrisch ohne festes Flugprogramm geflogen.

Der Eintritt ist frei.

Wie immer ist für das leibliche Wohl gesorgt. Gastpiloten bitten wir sich unter info@mfg-eudenbach.de anzumelden.

Weitere Infos sowie Wegbeschreibung zum Fluggelände auf:

www.mfg-eudenbach.de



Neuer Name – neues Logo

Oberhauer Klänge e.V. präsentiert sich mit neuem Vereinslogo

(schi) Schon mehrfach wurde in OBERHAU aktuell berichtet, dass aus dem Männerchor Quirrenbach e.V. die Oberhauer Klänge e.V. wurden. Jetzt hat der Verein passend zu seinem neuen Namen auch ein neues Logo bekommen. Der Umriss des neuen Logos entspricht den geografischen Grenzen des Oberhaus. Gefüllt ist das Logo mit Noten, Klaviertasten und Violinschlüsseln, also fast allem, was für den Gesang vonnöten ist. Außer den 4 schwarzen Noten liest man zuerst das große OK und somit die Anfangsbuchstaben von Oberhauer Klänge e.V.



Bereits in dieser Ausgabe entdecken Sie das neue Logo auf der Titelseite bei den Logos der anderen Ortsvereine im Oberhau.

Im Verein Oberhauer Klänge singen zurzeit 2 Chöre, nämlich weiterhin der Männerchor sowie der gemischte Chor „VokalMix Oberhau“. Auch für den gemischten Chor wurde ein Logo entwickelt. Auf dem runden Logo lesen Sie VM für VokalMix Oberhau. Für den Männerchor besteht das bisherige Logo weiter.



Elektroflugtag am 03. Oktober 2023

ab 10 Uhr auf dem Gelände der MFG-Eudenbach e.V.

Eintritt frei

Info:
www.mfg-eudenbach.de
info@mfg-eudenbach.de

Anfahrt: A3, Ausfahrt Bad Honnef/Linz, Richtung Asbach (ausgeschildert)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Kentrup Bestattungen
 Begleitend an Ihrer Seite
 Inh. Christiane Kentrup

Christiane Kentrup

Florian Micheel

Jan-Phillip Dopke

Wir sind für Sie da:
 02223-911 970
 53639 Königswinter
 Römlinghovener Straße 2
www.kentrup-bestattungshaus.de

Oberhauer Klänge zum ersten Chorausflug in Westerwald und Taunus

Keramikmuseum, Stadt Wetzlar und Schloss Braunfels



Das Keramikmuseum in Höhr-Grenzhausen war das erste Ziel der Sängerinnen und Sänger des Chores Oberhauer Klänge e.V. und ihrer Freunde. Peter Ströbele hatte einen eintägigen Ausflug in den Westerwald vorbereitet. Höhr-Grenzhausen liegt mitten im größten Tonabbaugebiet Deutschlands und ist so nicht von ungefähr das Mekka der Keramikherstellung im Kannenbäckerland.

Das Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen bot einen umfassenden Einblick in die Keramikunst!



Das Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen bot einen umfassenden Einblick in die Keramikunst!

Die für die Führung eingeplanten 50 Minuten reichten bei weitem nicht aus, die umfangreiche Sammlung keramischer Produkte – darunter das weltbekannte salzglasierte Steinzeug – auch nur annähernd zu erfassen. Zahlreiche vertiefende Fragen zur Herstellung wurden geduldig vom Museumsführer beantwortet, bevor der Reiseleiter zum Aufbruch mahnte.

Wetzlar war das nächste Ziel. Bestens vorbereitet konnten die Ausflügler im Bus bereits aus einer Speisekarte ihr Wunschmenü aussuchen. Erwähnt

werden müssen die mit Liebe von Sabine Schiller gestalteten Bestellkärtchen, die im Restaurant später zur Orientierung der Bedienung dienten. Diesmal war mediterrane Küche angesagt. Das italienische Restaurant "Roca", das die Bestellungen per Telefon erhalten hatte, war bestens vorbereitet und konnte schnell Hunger und Durst der Gäste stillen.

Die ehemalige Reichsstadt Wetzlar, jetzt Kreisstadt des Lahn-Dill-Kreises, bietet in der Altstadt viele gepflegte und restaurierte Fachwerkhäuser. Der Wetzlarer Dom weist eine Besonderheit auf: er wird sowohl von der überwiegend evangelischen Bevölkerung als auch von der katholischen zum Gottesdienst genutzt. Nach einem Rundgang durch die Stadt nutzte man gern die zahlreich vorhandene Gastronomie für den Verzehr von kühlendem Eis, hatte es der Wettergott doch mit 30 °C sehr gut gemeint.



Schloss Braunfels, Sitz von Graf v. Oppersdorff Solms-Braunfels, kam der Reisegruppe wie ein Märchenschloss vor, hoch auf einem Basaltkegel gelegen mit einem unvergleichlichen Ausblick auf den Taunus. Mit rund 250 Zimmern, 14 davon konnten mit der sachkundigen Führerin besichtigt werden, präsentierte sich eine riesige Festung, deren älteste Gebäude aus dem 13. Jahrhundert stammen. Die Führerin verstand es vorzüglich, mit unzähligen Anekdoten und Beschreibungen die Geschichte des Schlosses lebendig werden zu lassen. Nach diesem abschließenden Highlight brachte der Bus die zufriedenen Reisetilnehmer wieder zurück in den Oberhau. Der besondere Dank des Vorsitzenden Dieter Reichelt galt dem Reiseleiter und Organisator Peter Ströbele für die rundum gelungene Chorfahrt. Die Zeit des Rückweges verkürzten einige Sänger und Sängerinnen noch mit Liedern aus dem mitgeführten Liederheft.

Josef Göbel

K. Gürtler

DACHDECKERMEISTER

30
JAHRE
BERUFSERFAHRUNG

- ✓ Steildach
- ✓ Flachdach
- ✓ Notdienst
- ✓ Balkone
- ✓ Gerüstbau
- ✓ Carportbau
- ✓ Abdichtung
- ✓ Dachstuhlbau
- ✓ Dachfenstereinbau
- ✓ Dachinspektion
- ✓ Reparaturservice
- ✓ Bauklempnerei

02244.871488

53639 Königswinter-Berghausen • www.guertler-dach.de

HEIZÖL RÖSGEN

Preise auf telefonische Anfrage

Kontaktdaten:
 Telefon 0 22 44 - 29 21 · Fax 0 22 44 - 8 18 25
 eMail JRTrans@t-online.de
 Eudenbacher Str. 85 · Königswinter-Eudenbach



NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen Dirigenten des Musikzugs



Dieter Bergmann

der am 06.09.2023 im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Vor 25 Jahren, kurz zuvor war er mit seiner Frau Helga nach Sassenberg gezogen, übernahm er die musikalische Leitung beim Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Königswinter Löscheinheit Eudenberg. Dieter Bergmann brachte aus dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Siegburg eine langjährige Erfahrung als Musiker mit und hatte vor uns bereits einige Blasorchester dirigiert, z.B. in Asbach-Schöneberg und auch in Altenahr.

Dieter hat über eine außergewöhnlich lange Zeit unseren Musikzug geprägt. Mit ihm haben wir mehrere Konzerte gespielt, CDs aufgenommen, sind bei vielen großen und kleinen Auftritten im ganzen Rhein-Sieg-Kreis und darüber hinaus aufgetreten. Er war für unseren Musikzug und auch für die ganze Löscheinheit eine feste Konstante, war immer da und hat uns im Sinne der Musik weiter gefordert und gefördert.

25 Jahre lang haben wir von Dieters Leidenschaft für die Blasmusik profitiert und konnten ein schlagkräftiges großes Orchester aufbauen, das inkl. dem Jugendorchester fast 60 Mitglieder zählt.

Dieter Bergmann war Träger der Dirigentenschnalle in Gold für 20 Jahre, seine Ehrung zum 25. Dirigentenjubiläum durch den Bundesverband Deutscher Musikverbände e.V. konnte er leider, gezeichnet durch seine lange Krankheit, nicht mehr entgegnehmen.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Königswinter Löscheinheit Eudenberg und insbesondere der Musikzug werden immer mit Dieter Bergmann als Dirigent und als Kamerad verbunden bleiben und sein Andenken in Ehren halten.

Stephan Ennenbach
Leiter Musikzug

Die Angehörigen der
Freiwilligen Feuerwehr Stadt Königswinter
Löscheinheit Eudenberg

Thomas Schiller
Löscheinheitsführer



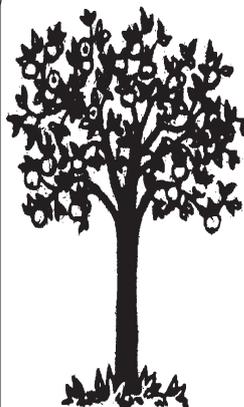
Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 6:30 – 20:00 Uhr
Sa.: 7:30 – 15:30 Uhr
So.: 9:00 – 12:30 Uhr

FÜR SIE
VOR ORT!

TANKSTELLE · AUTOTECHNIK · WERKSTATT

Anschrift: Hauptstraße 64 · 53567 Buchholz · Fon: 02683 7206
Fax: 02683 6663 · E-Mail: buchholzersbtankstelle@t-online.de



- Baumfäll- und Häckselarbeiten
- Baufeldräumung
komplett mit Abtransport
- Kostenloses Angebot nach Besichtigung
- Kamin- und Brandholz in jeder Länge
- Verkauf von Eichenbalken, Zaunpfählen,
Zaubrettern und anderem Schnittholz

W. NITZKE

Am Bach 10 · 53639 Königswinter-Gratzfeld
Telefon 0 22 44 - 72 07 · Fax 0 22 44 - 87 24 95 · Mobil 01 71 - 8 28 41 99



PFLEGEBERATUNG Eugen Hasenbank

Unabhängige Pflegeberatung
nach Ihren Wünschen im
Rhein-Sieg-Kreis und Bonn

- Erstberatung mit Einschätzung zum Pflegegrad/Pflegebedürftigkeit
- Antragsstellung und Vorbereitung auf die Begutachtung
- Persönliche Begleitung am Tag der Begutachtung
- Unterstützung bei Widersprüchen
- Pflichtberatungen nach §37,3 SGB XI
- Vermittlung von Pflegedienst, Hauswirtschaft, Betreuung, 24h Pflegekräfte, Treppenlift etc.
- Beratung zu pflegerischen Wohnformen
- Verhinderungspflege, bis zu 2418€ mehr im Jahr!

Mehr Informationen:
pflegeberatung-hasenbank.de

Mit mir erhalten Sie ALLE möglichen
Pflegeleistungen, die Ihnen zustehen.
Beratung bei Ihnen zu Hause!



Eugen Hasenbank • Siefenweg 8 • 53639 Königswinter
0160 51 07 332 • 02244 87 99 652 • info@pflegeberatung-hasenbank.de



KÖNIGSWINTER - SASSENBERG



Moto Bauer - Honda Vertragshändler
Eudenberger Str. 5 | Tel.: 02244 / 1389
53639 Königswinter | www.motobauer.de

Frische Werbung nach
Ihrem Geschmack.

DER TEUFEL STECKT IM DESIGN



GUTE WERBUNG VON A WIE AUTOBESCHRIFTUNG BIS Z WIE ZEITUNGSANZEIGE
SETZT IHR UNTERNEHMEN PERFECT IN SZENE. GLÄNZEN SIE MIT IHREN STÄRKEN.
EIN PROFI-TEAM HILFT IHNEN DABEI UND FREUT SICH AUF IHREN KONTAKT.

0 22 44-87 45 43

SONJA COCHEM-BELLINGHAUSEN • INFO@FREILICHT-DESIGN.DE

Wir
Kümmern
Von der Idee bis zum Druck
UNS! Service & Beratung

Plakate . Roll-Ups . Banner . Aufkleber
Flyer . Folder . Endlos- & SD-
Formulare . Stempel . Prägen
Heißfolie . Digitale Veredelungen
in Gold . Silber . Weiß . Klar

DRUCKSACHEN ALLER ART

Vielseitig & Professionell

Abschlussarbeiten

• als Hard- oder Softcover

• Unikats & Buchbindungen

• Buchreparaturen



BERT & JÖRG

RAHM-DRUCKTECHNIK

www.rahm-drucktechnik.de . 02683 4593

Novemberzeit ist Gänsezeit
Dieses Jahr wieder in der Partyscheune

Gänsechmaus
 Keule & Brust
 mit Kartoffelklößen
 Rotkohl - Maronen - Bratapfel
 28,50 € pro Person

Am Samstag den 04.11.2023 um 19:00 Uhr

Wir bitten um telefonische Reservierung oder über unsere Homepage unter www.partyservice-staffel.de

RENT - A - COOK
 Mietkoch - Oliven - Staffel
 Küchenmeister
Partyservice

Tel.: 02244 83019 Fax: 02224 90203 Mobil: 01714836639
 e-Mail: info@partyservice-staffel.de www.partyservice-staffel.de

Juki - Junges Kino Eudenbach
Sonntag, 29.10.2023

Für die Kleineren: „Bärenbrüder“ Start 10.30 Uhr
 Für die Größeren: „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ Start 12.30 Uhr

Für ca. 12.00 Uhr herzliche Einladung zum **gemeinsamen Mittagssnack** für Groß & Klein (mit Bitte um Anmeldung per Mail an gerd.bergstein@gmail.com)

„Wo?“
 „Im Pfarrheim!“

(Die Veranstaltung ist kostenlos - Spenden zur Deckung der anfallenden Kosten sind natürlich herzlich willkommen)

Bauunternehmung mit den Leistungsschwerpunkten

- Stahlbetonbau
- Mauerwerksbau
- Spezial Hoch- und Tiefbau
- Entkernung, Abbruch und Rückbau
- Bauwerkstrockenlegung
- Innen- und Aussenputz / WDVS
- Trockenbau

Unsere Tätigkeitsfelder umfassen

- Bauen im Bestand
- Neubau
- Industrie- und Gewerbebau
- Energetische Sanierungen

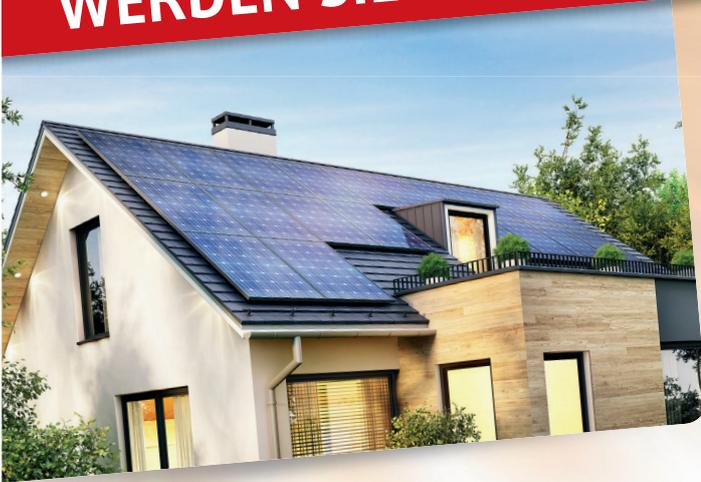
UPGANGBAU GmbH
 Gemeinsam Zukunft bauen

**Von der Idee zur Ausführung
 Wir betreuen Sie von A bis Z**

Upgangbau GmbH - Gartenstr. 28 - 53639 - Königswinter
 t. 02244-8419826 - info@upgangbau.de - www.upgangbau.de

PHOTOVOLTAIK –

WERDEN SIE IHR EIGENER ENERGIEVERSORGER!



Machen Sie sich unabhängig – lösen Sie sich von steigenden Stromkosten und leisten Ihren Beitrag zum Klimaschutz.

Mit einer eigenen Photovoltaikanlage nutzen Sie die Kraft der Sonne und produzieren Ihren eigenen Strom. Zum Beispiel sorgt eine **Kombination** aus **Wärmepumpe**, **Batteriespeicher** und **E-Mobilität** für höchste Effizienz. Tauschen Sie Ihre alte Ölheizung gegen eine moderne Wärmepumpe und profitieren Sie von einer BAFA-Förderung von 45 %.

Wir kümmern uns um alle nötigen (Förder-)Anträge, bieten eine kompetente Beratung sowie eine fachmännische Installation, Montage und Wartung der Anlage.

Ab Januar 2023 entfällt die MwSt. auf Photovoltaikanlagen!

Sprechen Sie uns an!



www.rya-wohnbau.de

KOMPETENT . FAIR . ZUVERLÄSSIG

Schlüsselfertigbau · Zimmerer- und Elektrobetrieb

Kotthausener Straße 1 · 53639 Königswinter · Tel.: 02244 900595
 mail@rya-wohnbau.de · www.rya-wohnbau.de



AUTOSERVICE VOM PROFI

Unsere Leistungen:

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Service und Wartung an Elektrofahrzeugen¹
- Hauptuntersuchung*
- Klima-Service

- Bremsen-Service
- Achsvermessung

DIE WELT
DEUTSCHLANDS
BESTE
ARBEITGEBER

Premio
 Reifen + Autoservice
SEHR HOHE ATTRAKTIVITÄT

Bevölkerungsumfrage
www.arbeitgeber-image.de
 ServiceValue GmbH 11|2022

Verantwortlich für Kundenbefragung und Auszeichnung
 ist die ServiceValue GmbH

IHR TREUEBONUS:
 Sichern Sie sich eine Premio-Tasse gratis!
*Gültig bis 31.12.2023 ab einem Auftragswert von 50 €.

¹Premio Reifen+Autoservice Königswinter
 Sander Straße 19 · 53639 Königswinter
 Telefon: 0 22 44-28 70
 E-Mail: koenigswinter@premio-pusch.de

Reifen + Autoservice Pusch
 Siegburger Str. 378 · 51105 Köln
 Telefon: 0 221-8 30 10 21
 E-Mail: info@premio-pusch.de

*Die HU-Prüfung erfolgt durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.